

**Nordsee Stadt**  
■ Wilhelmshaven

# STADTISTIK report 3-2009

Daten · Fakten · Informationen

80 Jahre Rathaus Wilhelmshaven  
momentane Sanierungsarbeiten am Rathausturm  
Bild: [www.mediendesign-krueger.de](http://www.mediendesign-krueger.de)



**Eberhard Menzel**

*Oberbürgermeister  
der Stadt Wilhelmshaven  
und Kreiswahlleiter für den  
Bundestagswahlkreis 27*

## Bundestagswahl für die Demoskopien?

„Eine Wahl ist eine Veranstaltung zur Überprüfung demoskopischer Vorhersagen.“ Dieses Zitat wird dem 1989 verstorbenen Fernsehjournalisten Robert Lembke zugeschrieben.

Den älteren Zuschauern ist Robert Lembke auch als Moderator der Sendung „Was bin ich?“ bekannt. In dieser Sendung mussten vier prominente Personen den Beruf eines Gastes durch Fragen erraten, die nur mit Ja oder maximal 10 x Nein zu beantworten waren. Ich vermute stark, dass in keiner Sendung ein „Wahlleiter“ zu Gast war. Vielleicht wäre dieser „Beruf“ nicht zu erraten gewesen, weil ich immer wieder feststellen muss, dass viele Menschen den Umfang von Wahlvorbereitungen nicht kennen und die „Arbeit“ nur auf den Wahltag reduzieren.

So ist der Stadt Wilhelmshaven die Kreiswahlleitung für den Bundestagswahlkreis 27 übertragen worden. Zu diesem Wahlkreis zählen alle Städte und Gemeinden in den Landkreisen Friesland und Wittmund. Die Verantwortung erstreckt sich darüber, alle organisatorischen Maßnahmen zu treffen, damit am Abend des Wahltages das korrekte Wahlergebnis festgestellt werden kann. Deshalb werden im Wahlkreis alle beteiligten Dienststellen und natürlich auch die berufenen Wahlvorstände mit Material, Vordrucken und Leitfäden versorgt – und zwar weit über das Maß hinaus, die der Gesetzgeber als Pflichtaufgabe dem Kreiswahlleiter übertragen hat.

Aufwändig ist ferner die Bearbeitung der immer beliebter werdenden Briefwahl. So werden in der Dienststelle Statistik/Wahlen der Stadt Wilhelmshaven innerhalb von vier Wochen voraussichtlich rund 25.000 Wahlbriefe aus dem gesamten Wahlkreis eintreffen. Für die Auswertung der Wahlbriefe wird am Wahltag eigens die Stadthalle Wilhelmshaven gemietet. Es müssen also nicht nur Wahlhelfer für die städtischen Wahllokale, sondern auch für die Feststellung der Briefwahlergebnisse berufen werden.

Allein in Wilhelmshaven werden am Wahltag rund 400 Personen für die Wahl tätig sein. Alle ehrenamtlichen Kräfte erhielten bei ihrer Berufung eine von der Stadt Wilhelmshaven selbst gestaltete farbige Broschüre mit Informationen über ihre Rechte und Pflichten.

So gesehen wird alles getan, damit die Meinungsforscher ihre Prognosen bestätigt sehen – oder auch nicht. Die letzte Bundestagswahl 2005 zeigte auf, dass Wähler eben nicht immer berechenbar sind – und das ist auch gut so.



Eberhard Menzel



# Inhalt

Tabelle Thema

## ALLGEMEINES

0325-K Stadtteile und Stadtviertel

## EINWOHNER

1121-V Bevölkerungsfortschreibung  
 1122-V Einwohner im niedersächsischen Vergleich  
 1144-V Einwohner im Umland  
 1212-V Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln  
 1222-V Einwohner nach Wohnsitzstatus  
 1311-V Einwohner nach Altersgruppen  
 1411-V Staatsangehörigkeit  
 1511-V Einwohner nach Familienstand  
 1526-M Eheschließungen und Ehescheidungen  
 1531-V Religionszugehörigkeit  
 1541-V Privathaushalte  
 1631-M Natürliche Bevölkerungsbewegungen  
 1721-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur  
 1731-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft/Ziel

## GEBIET

2211-T Temperaturen und Strahlung  
 2221-T Niederschlag und Immissionen  
 2241-T Wind, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit  
**2415-Z Wohnungswesen (Zeitreihe)**  
 2421-M Baugenehmigungen

## ORDNUNG

3231-V Feuerwehr  
 3311-V Kraftfahrzeug-Bestand  
 3321-M Straßenverkehrsunfälle  
 3331-V Öffentlicher Personennahverkehr

## KULTUR

4311-V Stadtbücherei

## ARBEIT

5211-V Sozialvers. Beschäftigte nach Branchen  
 5221-V Struktur der Sozialvers. Beschäftigten  
 5223-V Sozialvers. Beschäftigte am Wohnort  
 5421-M Arbeitslosigkeit  
 5422-V Arbeitslose SGB II und III (kleinräumig)  
 5431-M Leistungsempfänger nach Rechtskreisen  
 5432-V Leistungsempfänger (kleinräumig)

## FINANZEN

7141-V Städtische Finanzen  
 7411-M Verbraucherpreisindex

## WIRTSCHAFT

8111-M Gewerbeanzeigen  
 8121-M Verarbeitendes Gewerbe  
 8161-M Beherbergungen im Reiseverkehr  
 8221-M Hafbetrieb

## POLITIK

9122-U Ergebnisse der Europawahl am 07.06.2009

Sonderseiten

80 Jahre Rathaus Wilhelmshaven

## DIE KOMMUNALSTATISTIK

Die Aufgaben der Kommunalstatistik werden in Wilhelmshaven von der städtischen **Abteilung Statistik / Wahlen** des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung wahrgenommen. Sie ist am Rathausplatz 7 in einem gesonderten Gebäude mit eigenem Außeneingang untergebracht und gilt als räumlich und organisatorisch abgeschottet.

Durch diese bewusste Abschottung werden die Bestimmungen des Nds. Statistikgesetzes über die Wahrung des Statistikgeheimnisses (... und auch des Wahlgeheimnisses) besonders gewürdigt. Dokumentiert wird dies durch die "Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit", die der Rat der Stadt Wilhelmshaven am 21. Februar 2001 beschloss.

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Seit Jahren informiert die Abteilung Statistik/Wahlen die Öffentlichkeit auf vielfältige Art und Weise; z.B. durch regelmäßig erscheinende Publikationen wie den STA(D)TISTIK report (vierteljährlich) oder den STA(D)TISTIK blitz (monatlich, im Internet abrufbar). Weitere bzw. ältere Exemplare des STA(D)TISTIK reports sind - soweit vorrätig - kostenlos in der Dienststelle Statistik/Wahlen erhältlich. Anregungen und Kritik werden dankbar entgegengenommen.

## INTERNET

Im Internet bietet die Dienststelle unter [www.wilhelmshaven.de/statistik](http://www.wilhelmshaven.de/statistik) ihren umfangreichen Online-Datenkatalog an, der ständig aktualisiert und erweitert wird. Dieser Service steht kostenlos zur Verfügung.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- nichts vorhanden  
 # Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten  
 x gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll  
 dar. (darunter) kündigt die Ausgliederung einzelner Teilmassen an

## TABELLENBEZEICHNUNG

Der Buchstabe hinter der vierstelligen Nummer zeigt entweder den zeitlichen Intervall oder eine Besonderheit des

M = monatlich	K = Karte
T = täglich	G = Grafik / Diagramm
J = jährlich	U = unregelmäßig

## Impressum

### STADTISTIK report

Statistischer Vierteljahresbericht, 18. Jahrgang

### Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister  
 Abt. Statistik/Wahlen, Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven

### Redaktion

Rudolf Perkams, Tel. (0 44 21) 16 12 34  
 Simon Krüger, Tel. (0 44 21) 16 12 75

### Fax, E-Mail, Internet

(0 44 21) 16 41 12 34 oder 16 41 12 75  
[statistik@stadt.wilhelmshaven.de](mailto:statistik@stadt.wilhelmshaven.de)  
[www.wilhelmshaven.de/statistik](http://www.wilhelmshaven.de/statistik)

### Druck

Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH  
 Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

### Titelfoto

Rathaus - [www.mediendesign-krueger.de](http://www.mediendesign-krueger.de)

### Auflage

850 Exemplare - August 2009

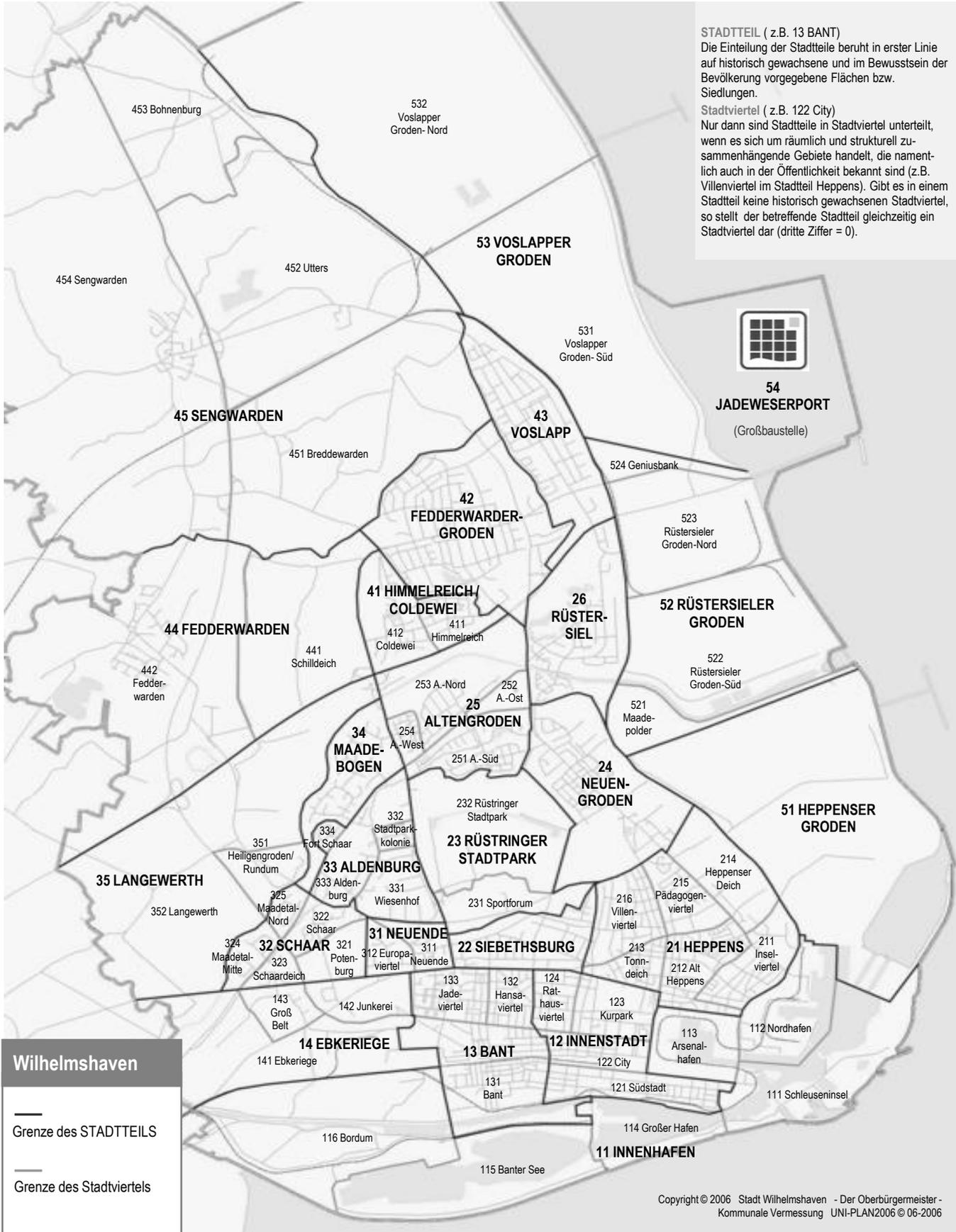
© STADT WILHELMSHAVEN 2009 Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Stadtteile und Stadtviertel

Die Karte zeigt die Einteilung des Stadtgebietes gemäß der „Kleinräumigen Gliederung“ der Stadt Wilhelmshaven. Die „Kleinräumige Gliederung“ ist ein in mehreren Stufen (Ebenen) aufgebautes räumliches Bezugssystem. Das Gebiet einer höheren (vorgeordneten) Ebene setzt sich zusammen aus Gebieten der niedrigeren

(nachgeordneten) Ebene. Zur Verschlüsselung bzw. zur Bezeichnung der Gebiete in den Ebenen wird ein hierarchisch aufgebautes Nummernsystem verwendet. Die „Kleinräumige Gliederung“ der Stadt Wilhelmshaven ist insgesamt in 6 Ebenen unterteilt.



EINWOHNER

# 1121 Bevölkerungsfortschreibung

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Fortschreibung der amtlichen Einwohnerzahl, die durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) ermittelt wird.

Da das LSKN die Meldungen der übrigen Statistischen Landesämter abwarten muss, liegen die Einwohnerzahlen erst mit einer Verzögerung von ungefähr 6 Monaten vor. Die amtliche Einwohnerzahl wird ausschließlich für das gesamte Stadtgebiet ermittelt. Kleinräumige Daten (Stadtteilebene) werden durch das LSKN

nicht ermittelt. Diese müssen durch eine Auswertung des Melderegisters der Kommune ermittelt werden. Für interkommunale Vergleiche sollte jedoch aus Gründen der Vergleichbarkeit und Einheitlichkeit auf die amtliche Einwohnerzahl zurückgegriffen werden.

\* Durch bestandsrelevante Veränderungen, die einen bereits abgeschlossenen Berichtszeitraum betreffen, kann es vorkommen, dass die Aufrechnung des letzten nachgewiesenen Bevölkerungsstandes mit den dargestellten Bevölkerungsbewegungen nicht den Bevölkerungsstand zum nachgewiesenen Stichtag ergibt.

Jahr Quartal	2006		2007				2008				2009	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Amtliche Einwohnerzahl (nur Personen mit Hauptwohnung) jeweils am Ende des Quartals *</b>												
männlich	41 568	41 424	41 362	41 424	41 299	41 239	41 064	41 049	40 921	40 807		
weiblich	41 476	41 373	41 343	41 174	41 111	40 953	40 876	40 780	40 719	40 604		
<b>insgesamt</b>	<b>83 044</b>	<b>82 797</b>	<b>82 705</b>	<b>82 598</b>	<b>82 410</b>	<b>82 192</b>	<b>81 940</b>	<b>81 829</b>	<b>81 640</b>	<b>81 411</b>		

## Natürliche Bevölkerungsbewegungen

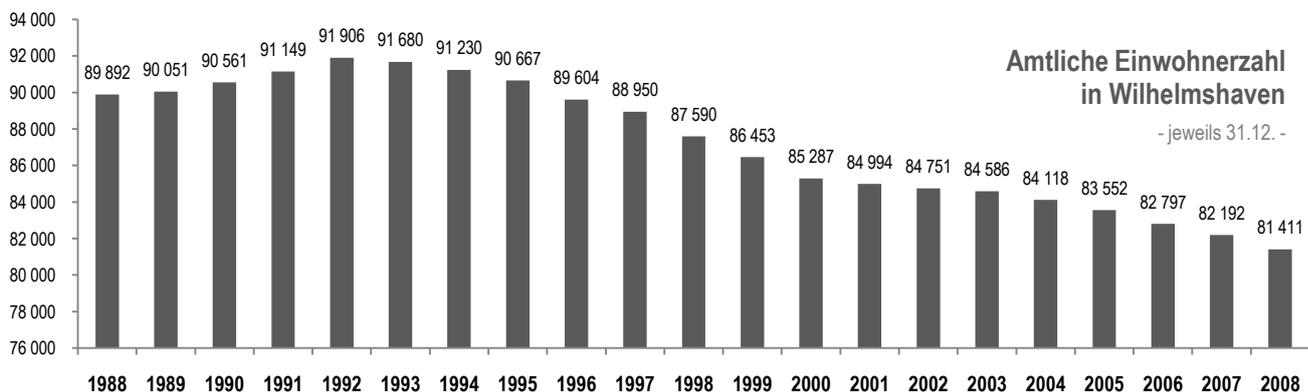
<b>Lebendgeborene</b>												
männlich	89	91	70	88	85	85	63	64	91	70		
weiblich	76	72	64	54	71	69	66	62	87	80		
<b>insgesamt</b>	<b>165</b>	<b>163</b>	<b>134</b>	<b>142</b>	<b>156</b>	<b>154</b>	<b>129</b>	<b>126</b>	<b>178</b>	<b>150</b>		
dar. nichtehelich	75	66	58	61	80	60	50	61	77			
Totgeborene	-	2	-	1	-	1	1	-	-			
<b>Gestorbene</b>												
männlich	105	139	109	101	101	116	116	116	109	129		
weiblich	128	155	120	127	127	184	138	157	114	150		
<b>insgesamt</b>	<b>233</b>	<b>294</b>	<b>229</b>	<b>228</b>	<b>228</b>	<b>300</b>	<b>254</b>	<b>273</b>	<b>223</b>	<b>279</b>		
dar. im 1. Lebensjahr	-	-	-	-	-	-	2	1	2			
<b>Saldo</b>	<b>- 68</b>	<b>- 131</b>	<b>- 95</b>	<b>- 86</b>	<b>- 72</b>	<b>- 146</b>	<b>- 125</b>	<b>- 147</b>	<b>- 45</b>	<b>- 129</b>		

## Räumliche Bevölkerungsbewegungen

<b>Zuzüge</b>												
aus Deutschland	1 068	837	826	649	1 064	857	828	758	1 149			
aus dem Ausland	85	59	93	307	105	59	49	143	97			
<b>insgesamt</b>	<b>1 153</b>	<b>896</b>	<b>919</b>	<b>956</b>	<b>1 169</b>	<b>916</b>	<b>877</b>	<b>901</b>	<b>1 246</b>			
<b>Fortzüge</b>												
innerhalb Deutschlands	1 192	937	843	897	1 198	934	933	786	1 279			
in das Ausland	85	74	73	80	87	54	66	80	110			
<b>insgesamt</b>	<b>1 277</b>	<b>1 011</b>	<b>916</b>	<b>977</b>	<b>1 285</b>	<b>988</b>	<b>999</b>	<b>866</b>	<b>1 389</b>			
<b>Saldo</b>	<b>- 124</b>	<b>- 115</b>	<b>3</b>	<b>- 21</b>	<b>- 116</b>	<b>- 72</b>	<b>- 122</b>	<b>35</b>	<b>- 143</b>			

## Bevölkerungszunahme oder -abnahme

<b>Saldo insgesamt</b>	<b>- 192</b>	<b>- 246</b>	<b>- 92</b>	<b>- 107</b>	<b>- 188</b>	<b>- 218</b>	<b>- 247</b>	<b>- 112</b>	<b>- 188</b>			
------------------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--	--	--



# Einwohner im niedersächsischen Vergleich

1122

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Amtliche Einwohnerzahl ausgewählter kreisfreier Städte und  
Landkreise Niedersachsens

V

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
<b>kreisfreie Städte:</b>												
... Wilhelmshaven	83 044	82 797	82 705	82 598	82 410	82 192	81 940	81 829	81 640	81 411		
... Delmenhorst	75 411	75 320	75 263	75 295	75 222	75 135	75 063	74 991	74 814	74 751		
... Emden	51 663	51 742	51 738	51 648	51 682	51 714	51 738	51 671	51 664	51 562		
... Oldenburg	158 752	159 060	159 189	159 353	159 282	159 563	159 544	159 676	159 840	160 279		
... Osnabrück	163 064	163 020	162 743	162 565	162 691	162 870	162 664	162 667	162 761	163 286		
... Braunschweig	244 903	245 467	245 197	245 131	245 336	245 810	245 590	245 609	245 747	246 012		
... Salzgitter	106 988	106 665	106 411	106 211	105 843	105 320	104 993	104 726	104 708	104 423		
... Wolfsburg	120 709	120 493	120 350	120 220	120 233	120 009	120 035	120 136	120 409	120 538		
Landeshauptstadt Hannover	515 957	516 343	516 114	516 166	517 251	518 069	518 056	518 088	519 064	519 619		
<b>Landkreise Weser-Ems:</b>												
... Ammerland	116 487	116 626	116 750	116 769	116 977	117 041	117 025	117 081	117 140	117 102		
... Aurich	190 430	190 252	190 268	190 524	190 582	190 293	189 963	189 961	189 881	189 381		
... Cloppenburg	156 501	156 241	156 573	157 672	157 060	157 164	157 148	157 974	157 642	157 268		
... Emsland	311 717	311 965	312 416	313 036	313 701	313 533	313 898	314 053	314 374	313 824		
... Friesland	101 331	101 192	100 935	100 959	100 922	100 779	100 662	100 626	100 610	100 307		
... Gr. Bentheim	134 819	134 840	134 814	135 042	135 331	135 270	135 238	135 319	135 556	135 508		
... Leer	165 287	165 347	165 388	165 297	165 360	165 088	164 990	165 081	165 088	164 947		
... Oldenburg	126 068	125 949	126 009	126 036	126 153	126 131	126 124	126 155	126 013	125 943		
... Osnabrück	359 439	359 340	359 089	359 477	359 453	358 852	358 978	359 297	358 842	358 236		
... Vechta	133 694	133 104	133 351	138 334	134 520	134 404	134 202	139 167	134 588	134 506		
... Wesermarsch	93 339	93 094	93 033	92 944	92 783	92 622	92 480	92 365	92 202	91 968		
... Wittmund	57 977	57 829	57 812	57 854	57 853	57 742	57 721	57 730	57 669	57 492		
<b>Bezirke:</b>												
... Weser-Ems	2 479 023	2 477 718	2 478 076	2 485 403	2 481 982	2 480 393	2 479 378	2 485 643	2 480 324	2 477 771		
... Braunschweig	1 643 637	1 641 776	1 639 106	1 637 574	1 635 129	1 633 318	1 629 803	1 627 779	1 625 470	1 623 649		
... Hannover	2 161 295	2 160 253	2 158 564	2 161 867	2 159 763	2 156 841	2 154 133	2 155 727	2 152 015	2 149 181		
... Lüneburg	1 702 913	1 702 938	1 701 866	1 702 317	1 702 320	1 701 132	1 699 892	1 699 180	1 698 534	1 696 643		
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 986 868</b>	<b>7 982 685</b>	<b>7 977 612</b>	<b>7 987 161</b>	<b>7 979 194</b>	<b>7 971 684</b>	<b>7 963 206</b>	<b>7 968 329</b>	<b>7 956 343</b>	<b>7 947 244</b>		

# Einwohner im Umland

1144

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **K1001991**

Friesland und Wittmund. Der LSKN veröffentlicht Einwohnerzahlen  
für kreisangehörige Gemeinden nur halbjährlich.

V

Amtliche Einwohnerzahl in den Gemeinden der Landkreise

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
<b>Landkreis Friesland</b>	<b>101 331</b>	<b>101 192</b>	<b>100 935</b>	<b>100 959</b>	<b>100 922</b>	<b>100 779</b>	<b>100 662</b>	<b>100 626</b>	<b>100 610</b>	<b>100 307</b>		
Gemeinde Bockhorn		8 731		8 685		8 674		8 660		8 647		
Stadt Jever		13 910		13 936		13 903		13 883		13 863		
Gemeinde Sande		9 395		9 343		9 325		9 243		9 229		
Stadt Schortens		21 132		21 101		21 171		21 150		21 047		
Stadt Varel		25 084		25 029		24 954		24 908		24 801		
Gemeinde Wangerland		10 152		10 151		10 103		10 150		10 105		
Nordseebad Wangerooge		985		956		948		942		933		
Gemeinde Zetel		11 803		11 758		11 701		11 690		11 682		
<b>Landkreis Wittmund</b>	<b>57 977</b>	<b>57 829</b>	<b>57 812</b>	<b>57 854</b>	<b>57 853</b>	<b>57 742</b>	<b>57 721</b>	<b>57 730</b>	<b>57 669</b>	<b>57 492</b>		
dar. Gemeinde Friedeburg		10 582		10 600		10 630		10 592		10 563		
Stadt Wittmund		21 316		21 303		21 159		21 113		21 031		



EINWOHNER

# 1212 Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO-Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Einteilung des Stadtgebietes in Stadtteile und -viertel entsprechend der "Kleinräumigen Gliederung" der Stadt Wilhelmshaven. Die Tabelle weist den Einwohnerbestand (mit Hauptwohnung) jeweils

zum Ende eines Quartals und je Stadtteil bzw. Stadtviertel aus. Aus Platzgründen sind nicht alle Stadtviertel aufgeführt. Eine vollständige Nennung der Stadtteile/-viertel kann der Karte 0325-K in diesem Heft entnommen werden.

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	2007			2008				2009		Veränd. zum 31.12.08
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	
<b>Einwohner mit Hauptwohnung</b>										
11 <b>INNENHAFEN</b>	557	556	552	541	561	557	549	546	586 <sup>1</sup>	7,3 %
12 <b>INNENSTADT</b>	10 063	9 999	9 889	9 929	9 890	9 989	9 947	9 906	9 923 <sup>1</sup>	0,2 %
... 121 Südstadt	#	#	4 410	4 481	4 447	4 483	4 440	4 422	4 427 <sup>1</sup>	0,1 %
... 122 City	#	#	1 295	1 286	1 299	1 310	1 315	1 293	1 294 <sup>1</sup>	0,1 %
... 123 Kurpark	#	#	2 503	2 507	2 511	2 515	2 504	2 492	2 488 <sup>1</sup>	-0,2 %
... 124 Rathausviertel	#	#	1 681	1 655	1 633	1 681	1 688	1 699	1 714 <sup>1</sup>	0,9 %
13 <b>BANT</b>	11 690	11 737	11 714	11 656	11 712	11 497	11 422	11 449	11 533 <sup>1</sup>	0,7 %
... 131 Bant	#	#	5 847	5 860	5 876	5 773	5 715	5 724	5 811 <sup>1</sup>	1,5 %
... 132 Hansaviertel	#	#	2 305	2 308	2 332	2 292	2 291	2 315	2 333 <sup>1</sup>	0,8 %
... 133 Jadeviertel	#	#	3 562	3 488	3 504	3 432	3 416	3 410	3 389 <sup>1</sup>	-0,6 %
14 <b>EBKERIEGE</b>	633	624	611	615	607	611	600	605	613 <sup>1</sup>	1,3 %
21 <b>HEPPENS</b>	15 173	15 168	15 146	15 106	15 090	15 051	15 045	14 995	14 931 <sup>1</sup>	-0,4 %
... 211 Inselviertel	#	#	3 201	3 193	3 203	3 224	3 212	3 196	3 229 <sup>1</sup>	1,0 %
... 212 Alt Heppens	#	#	4 565	4 550	4 561	4 568	4 621	4 622	4 603 <sup>1</sup>	-0,4 %
... 213 Tonndeich	#	#	2 509	2 514	2 516	2 480	2 454	2 424	2 364 <sup>1</sup>	-2,5 %
... 215 Pädagogenviertel	#	#	1 730	1 700	1 702	1 687	1 664	1 663	1 642 <sup>1</sup>	-1,3 %
... 216 Villenviertel	#	#	2 607	2 614	2 579	2 562	2 563	2 562	2 569 <sup>1</sup>	0,3 %
22 <b>SIEBETHSBURG</b>	4 302	4 306	4 312	4 304	4 331	4 297	4 298	4 287	4 317 <sup>1</sup>	0,7 %
23 <b>RÜSTRINGER STADTPARK</b>	95	94	94	94	91	90	90	90	88 <sup>1</sup>	-2,2 %
24 <b>NEUENGRODEN</b>	3 979	3 994	3 956	3 949	3 934	3 919	3 925	3 918	3 906 <sup>1</sup>	-0,3 %
25 <b>ALTENGRODEN</b>	3 963	3 954	3 973	3 925	3 889	3 910	3 919	3 943	3 845 <sup>1</sup>	-2,5 %
... 251 Altengroden-Süd	#	#	1 940	1 920	1 910	1 918	1 910	1 951	1 916 <sup>1</sup>	-1,8 %
... 253 Altengroden-Nord	#	#	1 706	1 677	1 651	1 665	1 683	1 665	1 598 <sup>1</sup>	-4,0 %
26 <b>RÜSTERSIEL</b>	2 160	2 155	2 138	2 173	2 167	2 183	2 181	2 173	2 187 <sup>1</sup>	0,6 %
31 <b>NEUENDE</b>	2 304	2 325	2 328	2 333	2 331	2 334	2 324	2 304	2 308 <sup>1</sup>	0,2 %
... 311 Neuende	#	#	673	669	657	648	657	647	651 <sup>1</sup>	0,6 %
... 312 Europaviertel	#	#	1 655	1 664	1 674	1 686	1 667	1 657	1 657 <sup>1</sup>	0,0 %
32 <b>SCHAAR</b>	2 387	2 416	2 424	2 408	2 402	2 423	2 422	2 425	2 432 <sup>1</sup>	0,3 %
... 322 Schaar	#	#	662	671	671	690	698	718	720 <sup>1</sup>	0,3 %
... 324 Maadetal-Mitte	#	#	887	876	873	868	873	855	855 <sup>1</sup>	0,0 %
... 325 Maadetal-Nord	#	#	609	601	602	603	596	596	595 <sup>1</sup>	-0,2 %
33 <b>ALDENBURG</b>	4 010	3 989	4 000	4 003	3 988	3 964	3 953	3 963	3 982 <sup>1</sup>	0,5 %
... 331 Wiesenhof	#	#	2 580	2 574	2 563	2 542	2 549	2 560	2 591 <sup>1</sup>	1,2 %
... 333 Aldenburg	#	#	945	950	950	954	943	948	943 <sup>1</sup>	-0,5 %
34 <b>MAADEBOGEN</b>	1 889	1 862	1 875	1 865	1 860	1 839	1 840	1 805	1 820 <sup>1</sup>	0,8 %
35 <b>LANGEWERTH</b>	484	496	490	484	483	479	474	478	475 <sup>1</sup>	-0,6 %
41 <b>HIMMELREICH/COLDEWEI</b>	1 911	1 892	1 871	1 869	1 871	1 856	1 852	1 845	1 858 <sup>1</sup>	0,7 %
... 411 Himmelreich	#	#	844	834	834	830	821	806	815 <sup>1</sup>	1,1 %
... 412 Coldewei	#	#	1 027	1 035	1 037	1 026	1 031	1 039	1 043 <sup>1</sup>	0,4 %
42 <b>FEDDERWARDERGRODEN</b>	8 297	8 255	8 315	8 270	8 267	8 271	8 249	8 282	8 240 <sup>1</sup>	-0,5 %
43 <b>VOSLAPP</b>	3 557	3 553	3 541	3 535	3 512	3 497	3 495	3 491	3 472 <sup>1</sup>	-0,5 %
44 <b>FEDDERWARDEN</b>	1 891	1 880	1 892	1 872	1 861	1 879	1 882	1 896	1 884 <sup>1</sup>	-0,6 %
45 <b>SENGWARDEN</b>	1 267	1 239	1 246	1 238	1 219	1 218	1 216	1 213	1 243 <sup>1</sup>	2,5 %
51 <b>HEPPENSER GRODEN</b>	851	791	746	695	650	661	632	582	666 <sup>1</sup>	14,4 %
52 <b>RÜSTERSIELER GRODEN</b>	2	2	2	2	2	2	2	3	54 <sup>1</sup>	#
53 <b>VOSLAPPER GRODEN</b>	4	4	4	4	4	4	4	4	4 <sup>1</sup>	0,0 %
54 <b>JADEWESERPORT</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	- <sup>1</sup>	-
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 203</b>	<b>80 367<sup>1</sup></b>	<b>0,2 %</b>



# Einwohner nach Wohnsitzstatus

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**  
 Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Hiernach gilt die vorwiegend benutzte Wohnung eines Einwohners als Hauptwohnung. Die

Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung eines Einwohners.

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
männlich	40 291	40 139	40 053	40 113	39 985	39 955	39 784	39 743	39 621	39 510	39 444	39 605
weiblich	41 703	41 568	41 520	41 356	41 306	41 164	41 086	40 979	40 910	40 811	40 759	40 762
<b>insgesamt</b>	<b>81 994</b>	<b>81 707</b>	<b>81 573</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 203</b>	<b>80 367</b>
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>												
männlich	3 365	3 348	3 356	3 346	3 262	3 239	3 213	3 168	3 035	2 991	2 970	3 001
weiblich	1 885	1 874	1 856	1 838	1 797	1 827	1 798	1 739	1 734	1 747	1 735	1 720
<b>insgesamt</b>	<b>5 250</b>	<b>5 222</b>	<b>5 212</b>	<b>5 184</b>	<b>5 059</b>	<b>5 066</b>	<b>5 011</b>	<b>4 907</b>	<b>4 769</b>	<b>4 738</b>	<b>4 705</b>	<b>4 721</b>
<b>Gesamtbevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)</b>												
<b>alle Personen insges.</b>	<b>87 244</b>	<b>86 929</b>	<b>86 785</b>	<b>86 653</b>	<b>86 350</b>	<b>86 185</b>	<b>85 881</b>	<b>85 629</b>	<b>85 300</b>	<b>85 059</b>	<b>84 908</b>	<b>85 088</b>

# Einwohner nach Altersgruppen

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**  
 Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven berücksichtigt. Die funktionalen Altersgruppen stellen den Anteil

ausgewählter Altersgruppen an den Einwohnern insgesamt dar, z.B. Kleinkinder, Minderjährige, Erwerbsfähige und Senioren/Rentner.

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
0 - 2 Jahre	1 737	1 720	1 726	1 732	1 701	1 705	1 712	1 685	1 695	1 701	1 688	1 690
3 - 5 Jahre	1 838	1 794	1 794	1 768	1 769	1 715	1 706	1 717	1 688	1 715	1 765	1 768
6 - 9 Jahre	2 706	2 685	2 667	2 632	2 597	2 582	2 554	2 529	2 483	2 412	2 406	2 411
10 - 13 Jahre	3 084	3 057	3 061	3 007	3 009	2 974	2 953	2 937	2 880	2 828	2 887	2 893
14 - 17 Jahre	3 551	3 508	3 452	3 422	3 391	3 398	3 361	3 352	3 325	3 301	3 208	3 215
18 - 19 Jahre	1 847	1 873	1 880	1 874	1 871	1 890	1 871	1 856	1 866	1 850	1 845	1 848
20 - 29 Jahre	10 588	10 533	10 551	10 488	10 437	10 472	10 478	10 439	10 479	10 527	10 587	10 608
30 - 39 Jahre	9 412	9 262	9 145	9 087	8 973	8 837	8 671	8 581	8 442	8 339	8 261	8 278
40 - 49 Jahre	12 015	12 052	12 054	12 101	12 113	12 136	12 191	12 242	12 239	12 221	12 190	12 215
50 - 59 Jahre	10 684	10 665	10 664	10 748	10 791	10 801	10 775	10 754	10 756	10 672	10 667	10 689
60 - 64 Jahre	5 302	5 240	5 179	5 106	5 000	4 964	4 959	4 973	4 964	5 001	4 972	4 982
ab 65 Jahre	19 230	19 318	19 400	19 504	19 639	19 645	19 639	19 657	19 714	19 754	19 726	19 770
<b>insgesamt</b>	<b>81 994</b>	<b>81 707</b>	<b>81 573</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 203</b>	<b>80 367</b>
<b>Funktionale Altersgruppen</b>												
Kleinkinder (unter 6 J.)	4,4 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %
Minderjährige (unter 18 J.)	15,8 %	15,6 %	15,6 %	15,4 %	15,3 %	15,3 %	15,2 %	15,1 %	15,0 %	14,9 %	14,9 %	14,9 %
Erwerbsfähige (15 - 64 J.)	64,0 %	63,9 %	63,8 %	63,8 %	63,6 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,6 %	63,6 %
Senioren, Rentner (ab 65 J.)	23,5 %	23,6 %	23,8 %	23,9 %	24,2 %	24,2 %	24,3 %	24,4 %	24,5 %	24,6 %	24,6 %	24,6 %



EINWOHNER

# 1411 Staatsangehörigkeit (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

**Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z.B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

**Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

**EU-Ausländer:** Hierzu zählen Personen aus den EU-Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. (Auswertung nach dem Stand: 01.01.2007)

**Einbürgerungen:** Anzahl von "ehemals" ausländischen Einwohnern, die die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen bekommen haben. Werte je Quartal.

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
Einwohner insgesamt	81 994	81 707	81 573	81 469	81 291	81 119	80 870	80 722	80 531	80 321	80 203	80 367
<b>Deutsche insgesamt</b>	<b>78 301</b>	<b>78 074</b>	<b>77 958</b>	<b>77 623</b>	<b>77 463</b>	<b>77 324</b>	<b>77 115</b>	<b>76 919</b>	<b>76 762</b>	<b>76 608</b>	<b>76 519</b>	<b>76 584</b>
männlich	38 497	38 374	38 302	38 116	38 013	38 012	37 857	37 749	37 655	37 595	37 557	37 612
weiblich	39 804	39 700	39 656	39 507	39 450	39 312	39 258	39 170	39 107	39 013	38 962	38 972
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>3 693</b>	<b>3 633</b>	<b>3 615</b>	<b>3 846</b>	<b>3 828</b>	<b>3 795</b>	<b>3 755</b>	<b>3 803</b>	<b>3 769</b>	<b>3 713</b>	<b>3 684</b>	<b>3 783</b>
männlich	1 794	1 765	1 751	1 997	1 972	1 943	1 927	1 994	1 966	1 915	1 887	1 993
weiblich	1 899	1 868	1 864	1 849	1 856	1 852	1 828	1 809	1 803	1 798	1 797	1 790
<i>Ausländeranteil</i>	4,5 %	4,4 %	4,4 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,7 %
darunter EU-Ausländer	842	841	857	1 114	1 123	1 142	1 134	1 202	1 169	1 137	1 128	1 221
<i>Anteil an Ausländern</i>	22,8 %	23,1 %	23,7 %	29,0 %	29,3 %	30,1 %	30,2 %	31,6 %	31,0 %	30,6 %	30,6 %	32,3 %
<i>Anteil an allen Einwohnern</i>	1,0 %	1,0 %	1,1 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %
Einbürgerungen im Quart.	46	23	39	19	36	35	29	25	30	5	27	35

EINWOHNER

# 1511 Familienstand (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Es wird zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden, verwitwet und einer eingetragenen Lebenspartnerschaft unterschieden. Das am 16. 2. 2001 erlassene Lebenspartnerschaftsgesetz regelt die Begründung einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft. Erforderlich ist die Eintragung der Lebenspartnerschaft durch die nach Landesrecht zuständige Behörde. Die Lebenspartner sind zu gegenseitiger Fürsorge und Unterstützung verpflichtet. Sie leben

im Güterstand der Zugewinngemeinschaft, wenn sie nicht durch Lebenspartnerschaftsvertrag etwas anderes vereinbaren. Die Lebenspartner können einen gemeinsamen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen und sind einander zu angemessenen Unterhalt verpflichtet, auch bei Getrenntleben und nach Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Der überlebende Partner hat ein gesetzliches Erbrecht. Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag durch gerichtliches Urteil aufgehoben.

(Quelle: Meyers Lexikon online)

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
ledig	38,5 %	38,5 %	38,6 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,7 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,8 %	38,9 %
verheiratet	43,9 %	43,8 %	43,6 %	43,5 %	43,6 %	43,4 %	43,3 %	43,2 %	43,4 %	43,3 %	43,1 %	43,2 %
geschieden	9,0 %	9,0 %	9,1 %	9,1 %	9,2 %	9,2 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %	9,3 %
verwitwet	8,6 %	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,5 %
Lebenspartnerschaft	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Lebensp. aufgehoben	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Lebenspartner verstorben	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %



# Eheschließungen und Ehescheidungen

1526  
M

Quelle: Standesamt der Stadt Wilhelmshaven

Anzahl der Eheschließungen und Ehescheidungen, die durch das hiesige Standesamt monatlich beurkundet werden.

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Eheschließungen</b>	40	73	33	28	31	54	13	7	12	28	33	38
... dar. beide Pers. deutsch	39	70	29	22	27	51	9	5	11	25	30	35
... dar. b. P. vorher ledig	24	39	19	14	11	32	7	5	8	14	18	17
<b>Ehescheidungen</b>	23	21	22	27	21	23	25	10	22	13	15	27

# Religionszugehörigkeit (Hauptwohnung)

1531  
V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

berücksichtigt. Ausgewiesen werden die laut Einwohnermelde-  
register Angehörigen der evangelisch-lutherischen und römisch-  
katholischen Kirche.

MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 **endgültige Werte!**

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12	31.3.	30.6.	30.9.	31.12	31.3.	30.6.	30.9.	31.12	31.3.	30.6.
<b>evangelisch-lutherisch</b>	37 649	37 571	37 486	37 247	37 133	36 905	36 736	36 567	36 435	36 281	36 135	35 976
<i>Anteil an Einwohnern</i>	45,9 %	46,0 %	46,0 %	45,7 %	45,7 %	45,5 %	45,4 %	45,2 %	45,1 %	45,2 %	45,1 %	44,8 %
... darunter Ausländer	169	169	167	166	167	165	164	163	162	162	161	157
<b>römisch-katholisch</b>	9 421	9 362	9 376	9 309	9 278	9 252	9 221	9 195	9 175	9 129	9 122	9 187
<i>Anteil an Einwohnern</i>	11,5 %	11,5 %	11,5 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %
... darunter Ausländer	532	548	535	524	543	552	552	549	536	533	535	587

# Privathaushalte (kleinräumig nach Stadtteilen)

1541  
V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

MESO Eigenauswertung - **vorläufige Werte!**

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven  
berücksichtigt. Haushalte untergliedert nach: Staatsangehörigkeit,  
Ein- und Mehrpersonen, mit Kindern und Alleinerziehende. Kinder,  
die noch bei ihren Eltern oder einem Elternteil leben und unter 18  
Jahre alt sind bzw. unter 27 Jahre und ledig, bilden mit diesen  
zusammen einen Haushalt. Ansonsten werden sie als eigen-

ständiger Haushalt gewertet. Lebensgemeinschaften werden im  
Melderegister nicht als gemeinsame Haushalte erkannt. Von daher  
werden die angegebenen Werte überhöht sein. Dieser Umstand ist  
momentan jedoch nicht zu beheben. Es werden nur "Privathaushalte"  
ausgewertet. Gemeinschaftsunterkünfte wie die Kasernen  
der Bundeswehr und Marine (Meldeanschrift für Schiffseinheiten),  
die Justizvollzugsanstalt, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie  
Arbeitsunterkünfte werden nicht berücksichtigt.

## Stichtag: 30. Juni 2009

	insgesamt	Staatsangehörigk.		Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte mit ... Kind(en)			darunter: Alleinerz.
		deutsch	ausländ.	1	2	3	4	5 u. m.	1	2	3 u. m.	
Privathaushalte	46 587	44 181	2 406	26 686	12 918	3 571	2 443	969	4 990	3 115	1 183	3 493
<i>Anteil in Prozent</i>		94,8 %	5,2 %	57,3 %	27,7 %	7,7 %	5,2 %	2,1 %	10,7 %	6,7 %	2,5 %	7,5 %



EINWOHNER

# 1631 Natürliche Bevölkerungsbewegungen

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

**Geburten:** Alle Neugeborenen, deren Mutter zum Zeitpunkt der Niederkunft in Wilhelmshaven mit Hauptwohnsitz gemeldet war. Der Geburtsort ist dabei nicht von Bedeutung.

**Sterbefälle:** Alle Verstorbenen, die ihren letzten Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven hatten. Der Sterbeort spielt dabei keine Rolle.

Nachträgliche Korrekturen sind aufgrund verspäteter Mitteilungen auswärtiger Standesämter möglich!

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Geburten</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>52</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>44</b>	<b>37</b>	<b>61</b>	<b>46</b>	<b>36</b>	<b>54</b>	<b>35</b>	<b>45</b>
männlich	30	29	28	32	23	12	30	27	20	25	17	25
... dar. ausländisch	1	-	2	-	-	1	3	1	1	-	-	1
weiblich	30	23	35	26	21	25	31	19	16	29	18	20
... dar. ausländisch	3	-	1	1	-	-	3	1	2	1	-	2
<b>Sterbefälle</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>74</b>	<b>86</b>	<b>75</b>	<b>77</b>	<b>103</b>	<b>121</b>	<b>97</b>	<b>95</b>	<b>86</b>	<b>88</b>	<b>71</b>
... dar. über 65 Jahre alt	62	64	75	66	62	82	109	86	79	76	72	55
männlich	35	36	41	34	36	50	60	44	44	39	44	44
... dar. ausländisch	-	1	2	-	1	1	2	1	1	-	-	1
weiblich	36	38	45	41	41	53	61	53	51	47	44	27
... dar. ausländisch	-	-	2	-	1	-	-	1	-	1	1	-
<b>Saldo</b>												
<b>Summe</b>	<b>- 11</b>	<b>- 22</b>	<b>- 23</b>	<b>- 17</b>	<b>- 33</b>	<b>- 66</b>	<b>- 60</b>	<b>- 51</b>	<b>- 59</b>	<b>- 32</b>	<b>- 53</b>	<b>- 26</b>

EINWOHNER

# 1721 Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Die Monatswerte ab Januar 2008 sind nur vorläufig. Nachträg-

liche Korrekturen sind möglich, da zum Stichtag 31.12. ein Abgleich mit dem ermittelten Jahresergebnis erfolgt.

nur Hauptwohnungsfälle incl. Statusänderungen (zur Hauptw.)

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Zuzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>377</b>	<b>366</b>	<b>508</b>	<b>428</b>	<b>276</b>	<b>259</b>	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>419</b>	<b>283</b>	<b>364</b>	<b>450</b>
darunter Ausländer	59	30	79	62	31	25	38	28	37	34	113	69
weiblich	172	135	247	186	107	108	127	132	195	131	141	129
0 - 18 Jahre	55	38	44	46	33	34	50	46	49	38	41	40
18 bis unter 25 J.	106	110	264	171	115	67	68	75	159	76	94	152
ab 65 Jahre	13	12	9	25	7	13	8	7	13	13	12	10
<b>Fortzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>497</b>	<b>467</b>	<b>422</b>	<b>446</b>	<b>323</b>	<b>288</b>	<b>322</b>	<b>326</b>	<b>331</b>	<b>276</b>	<b>239</b>	<b>307</b>
darunter Ausländer	89	45	41	70	66	32	29	51	31	29	21	33
weiblich	198	212	182	196	127	114	121	146	140	109	103	135
unter 18 Jahre	79	92	51	49	37	34	33	34	39	27	30	43
18 bis unter 25 J.	131	116	128	138	72	60	72	71	76	53	43	70
ab 65 Jahre	24	22	12	20	20	16	23	21	15	22	19	23
<b>Saldo</b>												
<b>Summe</b>	<b>- 120</b>	<b>- 101</b>	<b>86</b>	<b>- 18</b>	<b>- 47</b>	<b>- 29</b>	<b>- 9</b>	<b>- 27</b>	<b>88</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>143</b>



# Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft / Ziel

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Als Wanderung gilt die räumliche Wohnsitzveränderung einer Person über die Gemeindegrenze hinaus. Hierzu zählt jedes Beziehen einer Wohnung als alleinige Wohnung oder Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung (Wohnungswechsel). Auch die Änderungen des

Wohnungsstatus, d. h. die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz, gilt als Wanderungsfall. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht ausgewiesen.

\* einschließlich Deutsche mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

\*\* einschließlich Ausländer mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Zuzüge von ...</b>												
Niedersachsen	183	184	214	236	146	138	158	170	217	144	152	165
darunter:												
Landkreis Friesland	93	71	89	89	62	56	77	68	85	76	57	61
... dav. Gem. Bockhorn	4	1	2	1	2	2	4	2	4	11	7	2
... dav. Stadt Jever	16	12	13	8	12	7	14	21	8	7	6	5
... dav. Gemeinde Sande	17	17	6	30	5	8	11	15	11	17	18	13
... dav. Stadt Schortens	32	16	28	30	23	15	23	20	38	27	17	17
... dav. Stadt Varel	4	4	15	10	9	8	12	2	10	6	3	8
... dav. Gem. Wangerland	9	10	14	7	8	9	9	3	11	5	4	10
... dav. Gem. Wangerooge	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
... dav. Gem. Zetel	10	11	11	3	3	7	4	5	3	3	2	6
Stadt Oldenburg	7	8	14	19	7	5	7	14	12	7	8	14
Landkreis Wesermarsch	3	5	7	13	6	5	1	2	8	4	9	1
Landkreis Wittmund	11	10	11	12	11	23	13	18	15	8	4	10
... dar. Gem. Friedeburg	2	2	2	4	6	8	8	3	12	3	1	2
... dar. Stadt Wittmund	8	6	1	5	5	13	4	11	3	4	2	6
übriges Bundesgebiet *	160	155	247	161	116	111	124	112	181	110	124	225
Ausland **	34	27	47	31	14	10	31	17	21	29	88	60
<b>insgesamt</b>	<b>377</b>	<b>366</b>	<b>508</b>	<b>428</b>	<b>276</b>	<b>259</b>	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>419</b>	<b>283</b>	<b>364</b>	<b>450</b>

<b>Fortzüge nach ...</b>												
Niedersachsen	260	249	199	217	149	134	148	142	162	142	108	162
darunter:												
Landkreis Friesland	111	103	84	86	49	62	65	44	69	54	37	64
... dav. Gem. Bockhorn	10	5	2	2	1	1	1	2	3	1	-	1
... dav. Stadt Jever	9	16	10	8	5	9	10	6	15	5	5	10
... dav. Gemeinde Sande	24	11	25	25	12	12	14	13	14	18	10	8
... dav. Stadt Schortens	43	45	19	33	15	13	19	7	27	15	12	28
... dav. Stadt Varel	7	5	7	6	7	16	3	5	6	7	2	8
... dav. Gem. Wangerland	7	10	15	8	6	8	11	8	2	5	3	5
... dav. Gem. Wangerooge	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
... dav. Gem. Zetel	11	11	6	4	3	3	6	3	2	3	5	4
Stadt Oldenburg	16	21	18	22	17	6	18	15	11	29	10	11
Landkreis Wesermarsch	6	4	3	7	2	1	1	4	3	3	3	1
Landkreis Wittmund	16	9	5	12	8	4	8	10	7	11	7	11
... dar. Gem. Friedeburg	2	4	1	8	2	1	3	5	3	6	4	6
... dar. Stadt Wittmund	11	-	2	2	5	2	2	3	4	4	2	4
übriges Bundesgebiet *	190	189	190	189	140	121	146	147	155	116	108	110
Ausland **	47	29	33	40	34	33	28	37	14	18	23	35
<b>insgesamt</b>	<b>497</b>	<b>467</b>	<b>422</b>	<b>446</b>	<b>323</b>	<b>288</b>	<b>322</b>	<b>326</b>	<b>331</b>	<b>276</b>	<b>239</b>	<b>307</b>

<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>												
<b>Saldo</b>	<b>- 120</b>	<b>- 101</b>	<b>86</b>	<b>- 18</b>	<b>- 47</b>	<b>- 29</b>	<b>- 9</b>	<b>- 27</b>	<b>88</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>143</b>



GEBIET

# 2211 Temperaturen und Strahlung April - Juni 2009

T

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

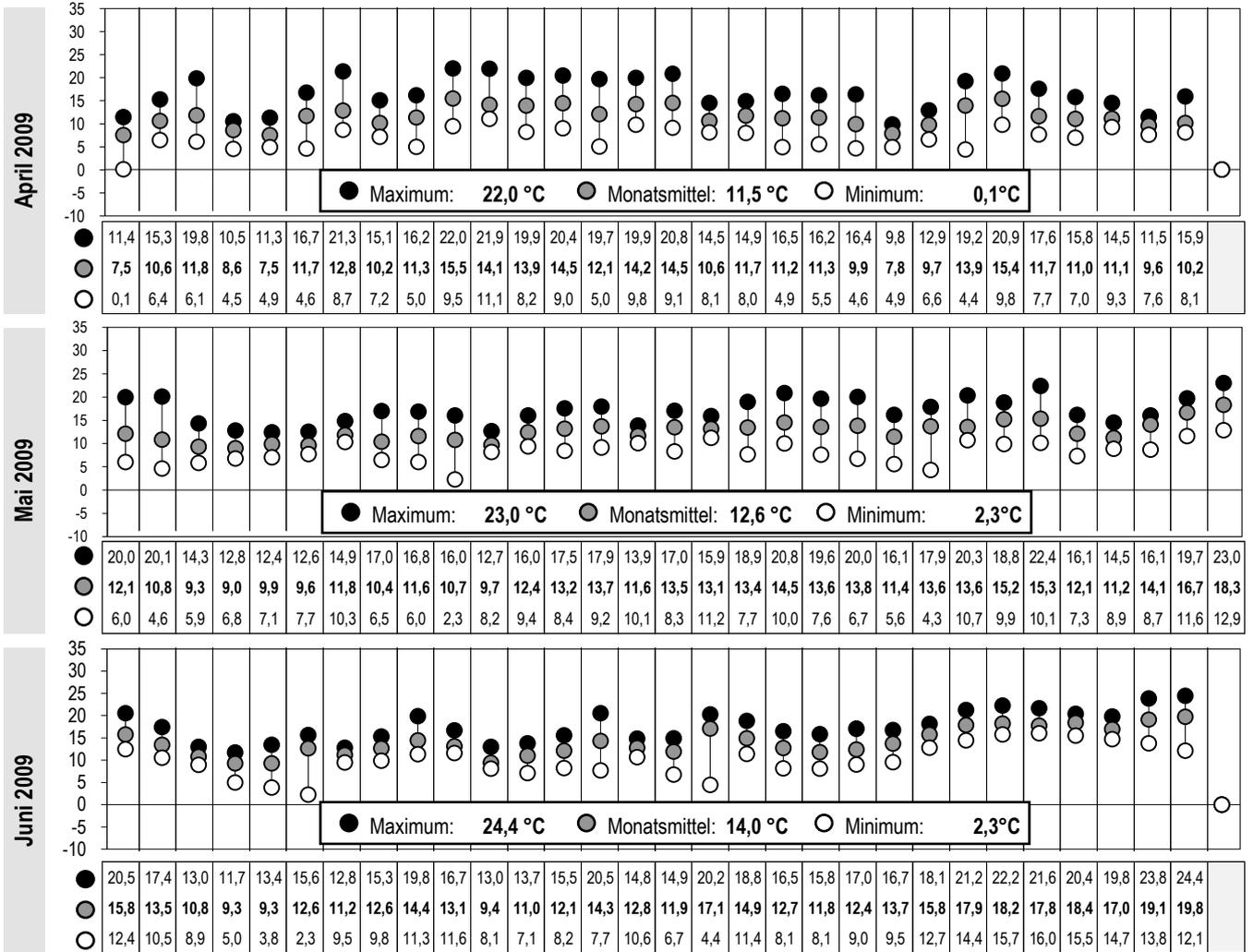
www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Temperaturen in Grad Celsius (°C)

**Temperatur:** Die Lufttemperatur wird durch eine von Luft umströmtes, gegen Sonneneinstrahlung geschütztes Thermometer in zwei Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Meteorologisch

wird die durchschnittliche Tagestemperatur nach der Formel "(Wert um 7 Uhr + Wert um 14 Uhr + 2 x Wert um 21 Uhr)/4" errechnet. Aus den Tagesmittelwerten wird das Monatsmittel errechnet.



## Gradtagszahlen (Differenz zwischen 20 °C und der evtl. niedrigeren mittleren Tagestemperatur)

**Gradtagszahl:** Sie ist die Differenz zwischen der als behaglich empfundenen Raumtemperatur von 20 °C und einer niedrigeren Außentemperatur. Gradtagszahlen werden jeweils für den Monat

addiert. Ein Monatsvergleich lässt erkennen, ob der Heizungs- bzw. Energieaufwand höher oder niedriger war. Als Heiztag gilt jeder Tag mit einer Außentemperatur von unter 15 °C.

April 09	13	9	8	11	12	8	7	10	9	5	6	6	6	8	6	5	9	8	9	9	10	12	10	6	5	8	9	9	10	10	
Mai 09	8	9	11	11	10	10	8	10	8	9	10	8	7	6	8	7	7	7	6	6	6	9	6	6	5	5	8	9	6	3	2
Juni 09	4	7	9	11	11	7	9	7	6	7	11	9	8	6	7	8	3	5	7	8	8	6	4	2	2	2	2	3	1	0	
<b>Monatssummen</b>	April:			253			Mai:			231			Juni:			180															

## Globalstrahlung (kWh/m²)

**Globalstrahlung:** Die am Boden ankommende Sonneneinstrahlung, bezogen auf eine horizontale Fläche. Sie besteht aus der di-

rekten Sonneneinstrahlung und mehreren indirekten Anteilen und wird mit einem horizontal ausgerichteten Pyranometer gemessen.

April 09	3,8	5,1	5,1	1,6	4,8	4,2	4,5	3,4	5,1	5,4	5,0	5,0	5,0	4,8	5,4	5,7	6,1	6,3	6,1	6,4	6,5	1,8	6,4	6,3	5,9	4,8	3,3	1,5	2,0	6,1	
Mai 09	6,4	5,3	2,4	5,5	2,6	5,3	2,2	4,9	5,7	6,7	7,2	7,8	7,8	6,2	2,5	5,6	2,4	4,9	5,2	6,6	4,3	4,7	7,9	7,0	6,4	4,6	5,0	7,3	7,9	7,5	7,9
Juni 09	7,7	8,0	5,5	4,8	6,7	6,0	1,7	4,3	2,8	4,4	2,6	5,6	7,0	4,1	3,9	5,2	7,7	5,8	5,2	5,3	5,1	6,9	8,3	8,3	7,0	3,3	3,5	5,7	7,8	7,4	
<b>Monatssummen</b>	April:			143,6			Mai:			173,6			Juni:			167,4															

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Nordsee Stadt  
Wilhelmshaven

# Niederschlag und Immissionen April - Juni 2009

2221

T

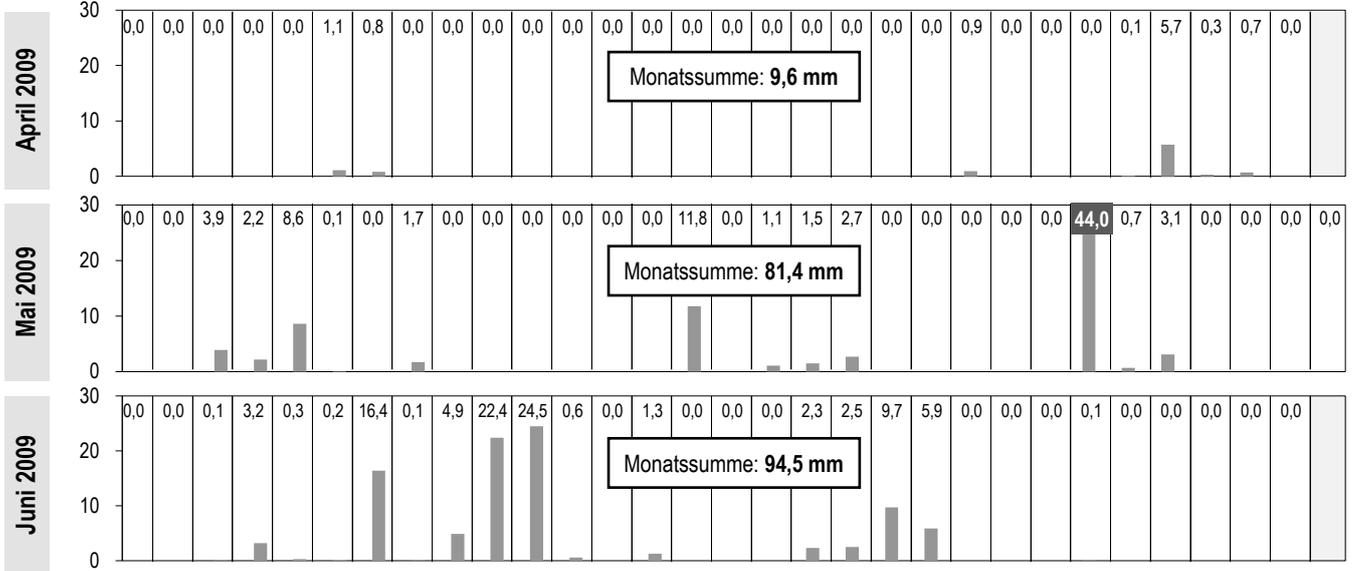
Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)  
Niederschlagsmengen aus der Wilhelmshavener Zeitung

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Niederschlagsmengen in mm je m<sup>2</sup> (1 mm = 1 Liter/m<sup>2</sup>)

**Niederschlag:** Alle Formen von Wasser in flüssiger oder fester Form, die auf die Erde auftreffen (Regen, Schnee, Hagel ...).



## Ozon (O<sup>3</sup>) - gesetzlicher Grenzwert 180 µg/m<sup>3</sup>

**Ozon:** Besondere Form von Sauerstoff (O<sup>3</sup>). Ozon ist ein toxisches Reizgas, das beim Menschen primär die Lunge schädigt. Aufgrund seiner geringen Wasserlöslichkeit dringt es beim Einatmen tief in die Lunge ein und ruft dort durch seine hohe Reaktionsfähigkeit Schädigungen der Oberfläche hervor; dabei lässt sich eine Einschränkung

der Lungenfunktion feststellen. Das Ausmaß der gesundheitlichen Folgeerscheinungen hängt von Höhe und Dauer der Ozonexposition sowie vom Grad der körperlichen Belastung ab. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 180 µg/m<sup>3</sup>.

Maximale Tageswerte in µg/m<sup>3</sup>

Apr. 09	74	81	98	91	92	75	95	83	89	###	###	###	###	80	###	###	###	99	94	###	97	###	99	###	###	###	86	80	88	91	
Mai 09	92	###	87	85	78	93	61	95	90	95	###	93	97	96	75	97	68	87	99	###	###	93	92	###	95	###	78	81	81	###	##
Juni 09	###	94	97	79	82	96	76	85	83	97	91	84	85	###	92	83	96	86	69	76	80	79	79	###	89	81	80	77	95	98	

Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup>

Apr. 09	37	56	56	39	69	49	58	57	44	62	66	64	59	32	68	76	82	83	69	65	61	87	83	74	94	73	55	49	59	76	
Mai 09	62	61	55	73	60	72	45	60	60	61	87	81	74	70	64	75	54	56	62	66	66	64	68	78	77	76	61	66	71	78	79
Juni 09	83	79	82	71	61	63	57	64	56	79	77	67	71	56	80	60	68	67	54	51	58	62	67	75	73	46	59	56	54	60	

## Stickstoffdioxid (NO<sup>2</sup>) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 40 µg/m<sup>3</sup>)

**Stickstoffdioxid:** Die Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) sind von großer lufthygienischer Bedeutung. Stickstoffdioxid entsteht prinzipiell als Nebenprodukt bei Verbrennungsvorgängen durch die Oxidation von

Luft (NO+O=NO<sup>2</sup>). Es ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas und stammt hauptsächlich aus den Abgasen von Industrie, Gebäudeheizung und Verkehr. NO<sup>2</sup> reagiert mit Wasser zu Salpetersäure.

Apr. 09	16	14	21	19	8	23	15	10	14	13	19	19	21	27	15	15	13	10	12	24	20	6	9	21	13	14	13	18	11	8	
Mai 09	11	10	8	7	8	6	11	11	10	10	5	7	11	11	14	6	10	10	12	8	12	6	7	6	11	10	5	3	5	11	13
Juni 09	7	3	3	3	4	8	6	6	14	5	4	2	2	12	2	3	8	3	4	2	2	3	3	5	6	8	6	8	18	10	

## Feinstaub (XPM10) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 50 µg/m<sup>3</sup>)

**Feinstaub:** Unter Staub versteht man allgemein die in der Atmosphäre verteilten festen Teilchen; sie haben keine einheitliche chemische Zusammensetzung. Die in der Luft vorhandenen Staubpartikel weisen eine sehr breit gefächerte Korngrößenverteilung auf: von kleinsten Teilchen, die nur aus wenigen Molekülen bestehen,

bis hin zu Teilchen von über 100 µm Durchmesser. Unter der Messgröße PM10 (Particulate Matter < 10 µm) wird die Feinstaubfraktion mit einem oberen Partikeldurchmesser bis zu 10 µm verstanden. Denn gerade lungengängige Partikel sind von besonderer gesundheitlicher Relevanz.

Apr. 09	12	18	28	57	27	30	56	15	16	18	35	63	56	48	38	25	21	11	12	17	17	14	19	21	21	24	12	15	9	11	
Mai 09	14	14	12	11	9	11	16	13	14	10	11	31	8	13	17	11	14	13	14	15	15	10	7	12	12	13	11	12	16	11	12
Juni 09	16	27	19	13	9	9	8	5	10	9	10	8	9	14	13	10	9	12	11	12	9	12	12	17	13	17	13	12	16	17	

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----





# Wohnungswesen

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zeitreihe	Jahr	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1</sup>	1995	1996	1997	1998	1999
Wohngebäude											
mit 1-2 Wohnungen		9 361	9 407	9 462	9 535	9 616	9 746	9 799	9 872	9 981	10 143
ab 3 Wohnungen		5 386	5 393	5 403	5 410	5 430	5 450	5 457	5 467	5 482	5 484
<b>insgesamt</b>		<b>14 747</b>	<b>14 800</b>	<b>14 865</b>	<b>14 945</b>	<b>15 046</b>	<b>15 196</b>	<b>15 256</b>	<b>15 339</b>	<b>15 463</b>	<b>15 627</b>
<b>Wohnungen</b>		<b>43 410</b>	<b>43 560</b>	<b>43 675</b>	<b>43 832</b>	<b>44 190</b>	<b>44 552</b>	<b>44 760</b>	<b>45 095</b>	<b>45 431</b>	<b>45 630</b>
<i>je 1 000 Einwohner</i>		479,3	477,9	475,2	478,1	484,4	491,4	499,5	507,0	518,7	527,8
Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>		32 643	32 774	32 884	33 044	33 374	33 739	33 911	34 221	34 536	34 765
<i>je Wohnung (in m<sup>2</sup>)</i>		75,2	75,2	75,3	75,4	75,5	75,7	75,8	75,9	76,0	76,2
<i>je Einwohner (in m<sup>2</sup>)</i>		36,0	36,0	35,8	36,0	36,6	37,2	37,8	38,5	39,4	40,2

Zeitreihe	Jahr	2000	2001	2002	2003	2004 <sup>1</sup>	2005	2006	2007	2008	2009
Wohngebäude											
mit 1-2 Wohnungen		10 374	10 586	10 743	10 898	11 025	11 123	11 178	11 220	11 253	...
ab 3 Wohnungen		5 489	5 499	5 501	5 502	5 499	5 498	5 503	5 511	5 514	...
<b>insgesamt</b>		<b>15 863</b>	<b>16 085</b>	<b>16 244</b>	<b>16 400</b>	<b>16 524</b>	<b>16 621</b>	<b>16 681</b>	<b>16 731</b>	<b>16 767</b>	...
<b>Wohnungen</b>		<b>45 935</b>	<b>46 289</b>	<b>46 489</b>	<b>46 700</b>	<b>46 812</b>	<b>46 936</b>	<b>47 020</b>	<b>47 115</b>	<b>47 189</b>	...
<i>je 1 000 Einwohner</i>		538,6	544,6	548,5	552,1	556,5	561,8	567,9	573,2	578,4	...
Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>		35 124	35 503	35 760	36 032	36 205	36 375	36 508	36 629	36 731	...
<i>je Wohnung (in m<sup>2</sup>)</i>		76,5	76,7	76,9	77,2	77,3	77,5	77,6	77,7	77,8	...
<i>je Einwohner (in m<sup>2</sup>)</i>		41,2	41,8	42,2	42,6	43,0	43,5	44,1	44,6	45,0	...

# Baugenehmigungen

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) **F II 1**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den Meldungen der Bauaufsichtsbehörden, die nicht immer zeitgerecht abgegeben werden können. Die monatlichen Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Meldungen, die im

Berichtszeitraum dem LSKN übersandt wurden. Hieraus ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten, die sich erst in der Zusammenfassung zum Jahresende ausgleichen.

Wohnfläche = Wohn-/Schlafräume, Küchen + Nebenräume  
Nutzfläche = zusätzliche Fläche (ohne Wohnfläche)

Jahr	2008						2009						
	Monat	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>													
<b>Baumaßnahmen insg.</b>		11	11	11	12	9	10	9	14	13	10		
Nutzfläche in m <sup>2</sup>		190	3 510	1 160	4 110	2 920	270	14 400	6 160	130	3 380		
Wohnungen		5	5	6	10	39	3	-	6	10	13		
Wohnfläche in m <sup>2</sup>		990	1 100	580	1 210	2 560	440	70	710	1 270	1 110		
Kosten in 1 000 EURO		1 038	4 735	962	3 720	6 011	675	20 458	2 693	1 348	3 174		
<b>darunter: im Neubau</b>													
<b>Gebäude insgesamt</b>		7	7	4	7	7	4	3	13	7	4		
Nutzfläche in m <sup>2</sup>		190	1 780	690	290	3 020	220	14 180	6 160	400	2 880		
Wohnungen		6	6	5	8	38	4	1	6	6	13		
Wohnfläche in m <sup>2</sup>		860	950	460	960	2 440	430	150	710	910	1 140		
Kosten in 1 000 EURO		948	#	#	#	5 959	548	20 323	#	#	#		



# Baugrundstücke der Stadt Wilhelmshaven

## 1. nördlich Friedhof Aldenburg

(Bebauungsplan 51)

34 exklusive Baugrundstücke für  
Einfamilienhäuser

**Vergabe voraussichtlich ab Okt. 2009**

Grundstücksgrößen: ca. 650 m<sup>2</sup> - 850 m<sup>2</sup>

Grundstückspreis: 150 € je m<sup>2</sup>

## 2. Fedderwardergroden-Ost /

**Voslapp-West** (Bebauungsplan 168)

33 Baugrundstücke, 65 bis 80 € je m<sup>2</sup>

## 3. Schaar-West

(Bebauungsplan 178)

einzelne Grundstücke, 80 bis 90 € je m<sup>2</sup>



Nähere Auskünfte und  
Exposeeanforderung:

### Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

**Herr Klaus Mittelstädt**

Telefon 0 44 21 - 16 13 42

Fax 0 44 21 - 16 41 13 42

E-Mail: klaus.mittelstaedt@stadt.wilhelmshaven.de



NordseeStadt  
Wilhelmshaven



ORDNUNG

3231

## Feuerwehr

V

Quelle: Berufsfeuerwehr Wilhelmshaven, Mozartstraße 11-13

Geschäftsstatistik

Jahr Quartal	2006		2007				2008				2009	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Abwehrender Brandschutz</b>												
Brandeinsätze	91	107	87	141	117	145	162	132	113	91		
Techn. Hilfeleistungen	424	342	346	410	442	364	320	355	432	320		
<b>Vorbeugender Brandschutz</b>												
Stellungnahmen	24	38	17	29	27	42	51	52	37	37		
Ortsbesichtigungen	37	25	41	67	67	32	45	38	89	28		
Beratungen	168	108	146	139	106	172	189	166	143	230		
Brandsicherheitswachen	13	78	50	52	22	71	58	47	17	62		
<b>Rettungsdienst (ab 2007 ohne Fehlfahrten)</b>												
Notfallrettung	#	#	1 544	1 591	1 620	1 765	1 573	1 732	1 644			
Krankentransport	#	#	1 283	1 199	1 187	1 273	1 227	1 404	1 378			
Notarzteinsatz	#	#	602	710	683	702	650	687	611			

ORDNUNG

3311

## Kraftfahrzeug-Bestand

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Straßenverkehrsabteilung

Geschäftsstatistik

Am 1. März 2007 ist die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Kraft getreten. Konsequenz ist, dass alle zulassungstechnischen Paragraphen und Anlagen aus der StVZO gestrichen und mit entsprechenden Änderungen in die FZV überführt wurden.

Mit der FZV werden nicht lediglich Teile aus der StVZO herausgenommen, sondern sie ist nach der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) von 1998 bereits der zweite Schritt zur völligen Auflösung der StVZO. Mit der noch folgenden Einführung der Fahrzeug-Genehmigungs-Verordnung (FGV) und der Fahrzeug-Betriebs-Verordnung (FBV) wird die StVZO endgültig abgeschafft sein.

Jahr Stichtag	2006		2007				2008				2009	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger</b>												
<b>Motorisierte Kfz. insg.</b>	<b>42 677</b>	<b>42 442</b>	<b>42 477</b>	<b>42 450</b>	<b>42 495</b>	<b>42 260</b>	<b>42 116</b>	<b>42 266</b>	<b>42 218</b>	<b>42 082</b>	<b>42 178</b>	<b>42 410</b>
davon Krafträder	3 128	3 028	3 065	3 163	3 167	3 065	3 084	3 162	3 202	3 112	3 161	3 237
PKW	36 663	36 553	36 583	36 408	36 456	36 362	36 181	36 230	36 131	36 084	36 099	36 227
LKW	1 828	1 825	1 789	1 815	1 811	1 810	1 809	1 821	1 853	1 865	1 884	1 909
sonstige	1 058	1 036	1 040	1 064	1 061	1 023	1 042	1 053	1 033	1 021	1 034	1 037
Anhänger	3 718	3 724	3 754	3 781	3 809	3 803	3 807	3 840	3 865	3 859	3 884	3 894
<b>Neuzulassungen im Q.</b>	<b>868</b>	<b>831</b>	<b>678</b>	<b>882</b>	<b>680</b>	<b>775</b>	<b>723</b>	<b>827</b>	<b>819</b>	<b>738</b>	<b>835</b>	<b>1 056</b>



NordseeStadt  
Wilhelmshaven

# Straßenverkehrsunfälle

Quelle: Polizeiinspektion Wilhelmshaven  
Geschäftsstatistik

**getötet:** Sterbefall innerhalb 30 Tage nach dem Unfall  
**schwerer Sachschaden:** Schaden ab 2 000 EURO bei einem der Beteiligten

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Unfälle und verunglückte Personen</b>												
<b>Unfälle insgesamt</b>	192	181	179	211	197	214	166	170	168	184	192	
darunter mit Personensch.	40	40	45	30	31	29	25	17	30	31	35	
schw. Sachschad.	9	10	6	12	9	12	6	9	7	7	11	
<b>Verunglückte Personen</b>	51	56	52	38	36	31	36	21	38	35	39	
darunter getötet	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	
schwerverletzt	5	7	6	4	1	4	5	1	2	8	4	

# Öffentlicher Personennahverkehr

Quelle: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH  
Geschäftsstatistik

**Personenkilometer:** insgesamt zurückgelegte Wegstrecke aller beförderten Personen

**Wagenkilometer:** zurückgelegte Kilometer aller Fahrzeuge

**Platzkilometer:** gefahrene Wagenkilometer x angebotene Platzzahlen in den Fahrzeugen

Jahr Quartal	2006		2007				2008				2009	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Beförderte Personen in Bussen und gefahrene Kilometer (jeweils in 1 000)</b>												
Personen (alle Fahrausw.)	1 036	1 411	1 487	1 367	1 081	1 451	1 452	1 333	1 068	1 446	1 480	1 335
Wagenkilometer	333	325	331	323	332	324	323	329	340	325	327	322
Personenkilometer	4 559	6 210	6 541	6 014	4 757	6 385	6 385	5 862	4 697	6 362	6 513	5 874
Platzkilometer	22 199	26 676	26 224	25 132	25 962	26 866	27 386	28 101	29 083	28 071	28 383	27 982

# Stadtbücherei

Quelle: Stadtbücherei Wilhelmshaven  
Geschäftsstatistik

Jahr Quartal	2006		2007				2008				2009	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Medienbestand zum Quartalsende</b>												
<b>insgesamt</b>	86 707	88 128	88 201	87 956	87 939	87 085	86 968	87 667	85 603	84 751	82 681	82 906
dar. Bücher/Zeitschriften	75 898	76 942	76 738	76 372	76 215	75 582	75 564	76 746	74 501	73 813	71 890	72 199
Tonträger	7 477	7 726	7 947	8 067	8 109	8 294	8 178	7 607	7 620	7 943	7 504	7 449
CD-ROM, Filme ...	1 967	2 061	2 127	2 141	2 215	2 321	2 426	2 529	2 216	2 222	2 303	2 278
<b>Entleihungen im Quartal</b>												
<b>insgesamt</b>	74 669	72 279	83 821	69 501	76 735	70 947	81 435	73 607	74 006	67 144	74 577	65 516
dav. Erwachsenenbücherei	41 247	37 826	45 001	37 504	41 355	38 107	44 529	39 512	40 903	36 108	40 978	36 414
Musikbücherei	13 551	14 086	16 333	12 919	11 652	10 443	11 933	9 639	9 046	8 727	9 493	8 127
Kinderbücherei	19 871	20 367	22 487	19 078	23 728	22 397	24 973	24 456	24 057	22 309	24 106	20 975



ARBEIT

# 5211 Sozialversicherungspfl.-Beschäftigte nach Branchen

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen K70F3112

Definition: Sozialversicherungspflichtig (SV) Beschäftigte  
Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden.

Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht. Nicht zu den SV-Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

\* **Beschäftigte am Arbeitsort:** Die Werte waren wegen eines Zuordnungsfehlers im Abschnitt "Sonstige Dienstleistungen" seit dem Stichtag 31.12.2004 bis zum Stichtag 31.03.2006 überhöht und sind daher nicht vergleichbar.

Die branchenbezogene Einordnung basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

Jahr Monat	2007				2008				
	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	30.3.	30.6.	30. September		
<b>am <u>Arbeitsort</u> * Wilhelmshaven</b>	insgesamt						insgesamt	davon männl. weibl.	
<b>A + B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	212	223	230	212					
<b>C - F Produzierendes Gewerbe</b>	5 797	5 950	6 131	6 093					
C Bergbau + Gewinnung von Steinen u. Erden	#	#	#	#					
D Verarbeitendes Gewerbe	3 947	4 085	4 254	4 239					
E Energie- und Wasserversorgung	#	#	#	#					
F Baugewerbe	1 484	1 499	1 508	1 483					
<b>G - I Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	4 811	4 824	4 915	4 875					
G Handel, Instandhalt./Rep. Kfz + Gebr.gütern	3 379	3 355	3 417	3 388					
H Gastgewerbe	545	569	565	554					
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	887	900	933	933					
<b>J - Q Sonstige Dienstleistungen</b>	14 061	14 120	14 387	14 457					
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	535	540	538	531					
K Grundstücks- und Wohnungswesen usw.	2 707	2 840	2 931	2 936					
L + Q Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.	4 732	4 693	4 717	4 690					
M - P Öffentliche und private Dienstleistungen	6 087	6 047	6 201	6 300					
Z Nicht zugeordnet	2	2	2	14					
<b>Alle Wirtschaftsabschnitte zusammen</b>	<b>24 883</b>	<b>25 119</b>	<b>25 665</b>	<b>25 651</b>	<b>25 512</b>	<b>25 632</b>	<b>26 301</b>	<b>14 786 11 515</b>	

ARBEIT

# 5221 Struktur der Sozialversicherungspfl.-Beschäftigten

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen K70F3811

Jahr Stichtag	2007				2008					
	30. Sep.		31. Dez.		31. März		30. Juni		30. Sep.	
<b>Zuordnungsprinzip am ...</b>	Arbeitsort	Wohnort								
<b>insgesamt</b>	<b>25 665</b>	<b>21 593</b>	<b>25 651</b>	<b>21 411</b>	<b>25 512</b>	<b>21 504</b>	<b>25 632</b>	<b>21 717</b>	<b>26 301</b>	<b>22 235</b>
davon männlich	56,1 %	53,2 %	56,0 %	52,9 %	56,3 %	52,9 %	56,4 %	53,1 %	56,2 %	53,0 %
weiblich	43,9 %	46,8 %	44,0 %	47,1 %	43,7 %	47,1 %	43,6 %	46,9 %	43,8 %	47,0 %
darunter - Ausländer	2,3 %	3,0 %	2,2 %	2,9 %		3,0 %		3,0 %		2,9 %
- Teilzeit	20,1 %		20,6 %							



# Sozialversich.-Beschäftigte am Wohnort (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

Werte mit 6-monatiger Wartezeit (6-Monatswerte)

## Geschäftsstatistik

Stand: September 2008

SV-Beschäftigte (Wohnort) je Stadtteil / ausgewählte Stadtviertel	insge- samt	SV-Besch. je 1 000 E.	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	bis unter 25 Jahre	über 25 Jahre
<b>11 INNENHAFEN</b>	<b>157</b>	<b>286</b>	<b>77</b>	<b>80</b>	<b>149</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>142</b>
<b>12 INNENSTADT</b>	<b>2 584</b>	<b>260</b>	<b>1 357</b>	<b>1 227</b>	<b>2 429</b>	<b>155</b>	<b>74</b>	<b>273</b>	<b>2 237</b>
... 121 Südstadt	1 180	266	606	574	1 133	47	40	102	1 038
... 122 City	332	252	179	153	289	43	12	50	270
... 123 Kurpark	677	270	348	329	639	38	12	72	593
... 124 Rathausviertel	395	234	224	171	368	27	10	49	336
<b>13 BANT</b>	<b>2 865</b>	<b>251</b>	<b>1 603</b>	<b>1 262</b>	<b>2 700</b>	<b>165</b>	<b>126</b>	<b>351</b>	<b>2 388</b>
... 131 Bant	1 502	263	836	666	1 418	84	68	189	1 245
... 132 Hansaviertel	613	268	335	278	576	37	24	69	520
... 133 Jadeviertel	750	220	432	318	706	44	34	93	623
<b>14 EBKERIEGE</b>	<b>215</b>	<b>358</b>	<b>119</b>	<b>96</b>	<b>208</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>186</b>
<b>21 HEPPENS</b>	<b>4 295</b>	<b>285</b>	<b>2 176</b>	<b>2 119</b>	<b>4 186</b>	<b>109</b>	<b>124</b>	<b>417</b>	<b>3 754</b>
... 211 Inselviertel	1 052	328	531	521	1 038	14	43	118	891
... 212 Alt Heppens	1 273	275	678	595	1 236	37	34	126	1 113
... 213 Tonndeich	684	279	355	329	656	28	21	96	567
... 215 Pädagogenviertel	464	279	220	244	451	13	12	28	424
... 216 Villenviertel	675	263	310	365	660	15	9	40	626
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	<b>1 209</b>	<b>281</b>	<b>613</b>	<b>596</b>	<b>1 167</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>120</b>	<b>1 054</b>
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	<b>18</b>	<b>200</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>15</b>
<b>24 NEUENGRODEN</b>	<b>1 005</b>	<b>256</b>	<b>507</b>	<b>498</b>	<b>995</b>	<b>10</b>	<b>38</b>	<b>101</b>	<b>866</b>
<b>25 ALTENGRODEN</b>	<b>1 078</b>	<b>275</b>	<b>565</b>	<b>513</b>	<b>1 071</b>	<b>7</b>	<b>55</b>	<b>94</b>	<b>929</b>
... 251 Altengroden-Süd	504	264	254	250	502	2	27	30	447
... 253 Altengroden-Nord	477	283	268	209	472	5	21	54	402
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	<b>688</b>	<b>315</b>	<b>366</b>	<b>322</b>	<b>681</b>	<b>7</b>	<b>26</b>	<b>40</b>	<b>622</b>
<b>31 NEUENDE</b>	<b>597</b>	<b>257</b>	<b>319</b>	<b>278</b>	<b>580</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>45</b>	<b>535</b>
... 311 Neuende	139	212	65	74	137	2	3	8	128
... 312 Europaviertel	458	275	254	204	443	15	14	37	407
<b>32 SCHAAR</b>	<b>833</b>	<b>344</b>	<b>432</b>	<b>401</b>	<b>813</b>	<b>20</b>	<b>34</b>	<b>49</b>	<b>750</b>
... 322 Schaar	170	244	90	80	167	3	11	10	149
... 324 Maadetal-Mitte	366	419	197	169	353	13	12	19	335
... 325 Maadetal-Nord	210	352	105	105	206	4	8	15	187
<b>33 ALDENBURG</b>	<b>1 119</b>	<b>283</b>	<b>573</b>	<b>546</b>	<b>1 100</b>	<b>19</b>	<b>39</b>	<b>98</b>	<b>982</b>
... 331 Wiesenhof	707	277	367	340	692	15	27	72	608
... 333 Aldenburg	264	280	131	133	261	3	8	18	238
<b>34 MAADEBOGEN</b>	<b>639</b>	<b>347</b>	<b>309</b>	<b>330</b>	<b>633</b>	<b>6</b>	<b>36</b>	<b>62</b>	<b>541</b>
<b>35 LANGEWERTH</b>	<b>142</b>	<b>300</b>	<b>77</b>	<b>65</b>	<b>139</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>126</b>
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	<b>458</b>	<b>247</b>	<b>259</b>	<b>199</b>	<b>448</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>34</b>	<b>408</b>
... 411 Himmelreich	216	263	117	99	212	4	9	18	189
... 412 Coldewei	242	235	142	100	236	6	7	16	219
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	<b>2 367</b>	<b>287</b>	<b>1 359</b>	<b>1 008</b>	<b>2 318</b>	<b>49</b>	<b>122</b>	<b>262</b>	<b>1 983</b>
<b>43 VOSLAPP</b>	<b>999</b>	<b>286</b>	<b>545</b>	<b>454</b>	<b>989</b>	<b>10</b>	<b>57</b>	<b>94</b>	<b>848</b>
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	<b>546</b>	<b>290</b>	<b>303</b>	<b>243</b>	<b>542</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>39</b>	<b>485</b>
<b>45 SENGWARDEN</b>	<b>366</b>	<b>301</b>	<b>192</b>	<b>174</b>	<b>364</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>333</b>
51-54 östl. Grodenflächen	4	6	2	2	4	-	-	-	4
nicht zugeordnet	51	x	26	25	49	2	3	8	40
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>22 235</b>	<b>277</b>	<b>11 791</b>	<b>10 444</b>	<b>21 583</b>	<b>652</b>	<b>851</b>	<b>2 156</b>	<b>19 228</b>



# 5421 Arbeitslosigkeit

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
**Arbeitsmarktreport, Stat. Mitteilungen**

Am 1.1.2005 wurde das SGB II eingeführt. Die Arbeitsmarktstatistik erfasst jetzt auch erwerbsfähige ehemalige Sozialhilfeempfänger.

## Änderung in der Systematik

**Arbeitslosenquote:** Prozentsatz gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen (Selbstständige und mithelfende Familienangehörige + sozialversicherungspfl. Beschäftigte + Beamte [ohne Soldaten] + Arbeitslose)

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Bezirk der Arbeitsagentur Wilhelmshaven (Stadt Wilhelmshaven + Landkreis Friesland)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	7 873	7 975	7 856	7 574	7 748	8 021	8 599	8 613	8 446	8 489	8 072	8 083
darunter nach Berufen:												
Grüne Berufe	485	470	450	428	439	494	551	529	493	447	#	426
Fertigungsber. (ohne Bau)	1 634	1 539	1 530	1 465	1 517	1 599	1 757	1 796	1 825	1 803	#	1 689
Bauberufe	535	600	593	570	573	622	755	742	711	695	#	618
Technische Berufe	93	93	98	96	87	80	92	100	105	119	#	120
Dienstleistungsberufe	4 860	4 986	4 887	4 763	4 914	5 023	5 220	5 227	5 120	5 229	#	5 061
<b>Zugang</b> in Arbeitslosigkeit	1 692	1 457	1 534	1 565	1 774	1 816	2 046	1 636	1 681	1 969	1 472	1 669
dar. aus Erwerbstätigkeit	568	562	561	592	815	887	1 099	595	620	680	538	571
<b>Abgang</b> aus Arbeitslosigkeit	1 522	1 351	1 657	1 852	1 602	1 543	1 459	1 627	1 850	1 930	1 886	1 685
dar. in Erwerbstätigkeit	572	490	530	620	453	445	522	450	629	869	641	557
<b>Arbeitslosenquote in %</b>												
... im Agenturbezirk	9,3	9,5	9,3	9,0	9,2	9,5	10,2	10,0	10,1	9,5	9,5	9,6
... in Niedersachsen	7,7	7,6	7,2	7,0	7,0	7,3	8,1	8,2	8,2	8,1	7,7	7,7
... in Deutschland	7,7	7,6	7,4	7,2	7,1	7,4	8,3	8,5	8,6	8,6	8,2	8,1
<b>Stadtgebiet Wilhelmshaven (seit 1.1.2005 auch Bezirk der Hauptagentur)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	4 438	4 482	4 462	4 302	4 397	4 402	4 638	4 712	4 704	4 884	4 714	4 736
... männlich	2 308	2 354	2 367	2 245	2 296	2 363	2 539	2 594	2 619	2 717	2 625	2 602
... weiblich	2 130	2 128	2 095	2 057	2 101	2 039	2 099	2 118	2 085	2 167	2 089	2 134
... Deutsche	3 981	4 037	4 021	3 873	3 956	3 985	4 184	4 256	4 267	4 418	4 268	4 296
... Ausländer	457	445	441	429	441	417	454	456	437	466	446	440
... bis 20 Jahre alt	74	56	85	55	49	49	45	43	49	59	53	48
... 20-25 Jahre alt	272	277	283	242	221	237	246	295	301	313	276	286
... 25-55 Jahre alt	3 579	3 670	3 583	3 474	3 585	3 555	3 773	3 790	3 782	3 927	3 823	3 844
... 55-65 Jahre alt	513	479	511	531	542	561	574	584	570	585	562	558
... Langzeitarbeitslose	2 145	2 105	2 080	2 072	2 077	1 988	2 025	2 019	1 967	2 022	1 996	2 013
... Schwerbehinderte	216	228	225	223	220	217	232	234	230	231	216	210
<b>Quote in %</b>	11,9	12,0	12,0	11,6	11,8	11,8	12,5	12,7	12,6	13,1	12,6	12,7
... Männer	11,7	11,9	12,0	11,4	11,6	12,0	12,9	13,1	13,3	13,8	13,3	13,2
... Frauen	12,2	12,2	12,0	11,8	12,0	11,7	12,0	12,1	11,9	12,4	11,8	12,1
... Jüngere unter 25 J.	#	#	#	7,2	6,6	7,0	7,1	8,2	8,5	9,1	7,9	8,0
... Ausländer	#	#	#	29,0	29,9	28,2	30,7	30,8	29,6	31,6	29,1	28,7
<b>Bestand offene Stellen</b>	638	678	769	693	669	606	562	557	539	499	459	612
<b>Landkreis Friesland</b>												
<b>Arbeitslose</b>	3 435	3 493	3 394	3 272	3 551	3 619	3 961	3 901	3 742	3 605	3 358	3 347
<b>Quote in %</b>	7,3	7,4	7,2	6,9	7,1	7,7	8,4	8,3	7,9	7,7	7,1	7,1



# Arbeitslose nach dem SGB II + III (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld I erhalten und Arbeitslose, die keine Ansprüche haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen.

**Kleinräumig werden keine Arbeitslosenquoten ermittelt.** Um jedoch die einzelnen Stadtteile/-viertel miteinander vergleichen und somit Schwerpunkte darstellen zu können, wird hier der %-Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter angegeben.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter = Einwohner 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven von (eigene Berechnung, 31.12.08)

**Stichtag: 15. März 2009**

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	insgesamt	% an erwerbsf.-Bevölk.	weiblich	Ausländer	darunter:					... Rechtskreise	
					Teilzeit	unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Langzeitarbeitsl.	Schwerbehind.	SGB II	SGB III
<b>11 INNENHAFEN</b>	<b>26</b>	<b>7,0 %</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>7</b>
<b>12 INNENSTADT</b>	<b>751</b>	<b>12,0 %</b>	<b>315</b>	<b>117</b>	<b>127</b>	<b>52</b>	<b>81</b>	<b>36</b>	<b>607</b>	<b>632</b>	<b>119</b>
... 121 Südstadt	334	11,7 %	149	42	63	22	41	14	261	286	48
... 122 City	118	12,8 %	49	31	23	7	10	4	92	101	17
... 123 Kurpark	165	11,0 %	69	23	23	13	18	10	140	133	32
... 124 Rathausviertel	134	13,8 %	48	21	18	10	12	8	114	112	22
<b>13 BANT</b>	<b>1 269</b>	<b>16,1 %</b>	<b>519</b>	<b>182</b>	<b>200</b>	<b>99</b>	<b>119</b>	<b>61</b>	<b>1 020</b>	<b>1 101</b>	<b>168</b>
... 131 Bant	610	15,0 %	224	82	84	44	54	24	500	517	93
... 132 Hansaviertel	268	16,8 %	114	31	34	26	26	15	227	230	38
... 133 Jadeviertel	391	17,6 %	181	69	82	29	39	22	293	354	37
<b>14 EBKERIEGE</b>	<b>29</b>	<b>7,3 %</b>	<b>11</b>	<b>#</b>	<b>4</b>	<b>#</b>	<b>6</b>	<b>#</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>11</b>
<b>21 HEPPENS</b>	<b>879</b>	<b>9,3 %</b>	<b>399</b>	<b>46</b>	<b>146</b>	<b>62</b>	<b>112</b>	<b>44</b>	<b>702</b>	<b>687</b>	<b>192</b>
... 211 Inselviertel	163	8,0 %	85	10	34	11	12	6	122	126	37
... 212 Alt Heppens	313	10,8 %	143	14	49	22	45	16	251	250	63
... 213 Tonndeich	243	14,9 %	97	11	33	20	26	15	204	199	44
... 215 Pädagogenviertel	57	5,5 %	27	6	7	4	13	2	48	41	16
... 216 Villenviertel	97	6,2 %	44	5	20	3	15	5	75	67	30
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	<b>262</b>	<b>10,5 %</b>	<b>134</b>	<b>12</b>	<b>41</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>14</b>	<b>216</b>	<b>195</b>	<b>67</b>
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
<b>24 NEUENGRODEN</b>	<b>150</b>	<b>6,4 %</b>	<b>60</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>117</b>	<b>105</b>	<b>45</b>
<b>25 ALTENGRODEN</b>	<b>157</b>	<b>6,7 %</b>	<b>82</b>	<b>3</b>	<b>42</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>109</b>	<b>114</b>	<b>43</b>
... 251 Altengroden-Süd	30	2,8 %	18	-	9	2	4	#	20	13	17
... 253 Altengroden-Nord	125	12,0 %	64	3	33	8	14	#	87	100	25
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	<b>38</b>	<b>2,7 %</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>#</b>	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>20</b>
<b>31 NEUENDE</b>	<b>68</b>	<b>5,3 %</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>#</b>	<b>6</b>	<b>#</b>	<b>51</b>	<b>48</b>	<b>20</b>
... 311 Neuende	14	3,7 %	10	-	4	#	#	#	10	10	4
... 312 Europaviertel	54	6,0 %	28	9	12	#	#	#	41	38	16
<b>32 SCHAAR</b>	<b>58</b>	<b>3,5 %</b>	<b>30</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>37</b>	<b>24</b>	<b>34</b>
... 322 Schaar	18	4,3 %	11	#	5	#	#	#	13	11	7
... 324 Maadetal-Mitte	23	3,6 %	12	#	8	#	#	#	13	10	13
... 325 Maadetal-Nord	14	3,2 %	6	-	5	#	#	#	9	#	#
<b>33 ALDENBURG</b>	<b>138</b>	<b>5,7 %</b>	<b>62</b>	<b>8</b>	<b>33</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>103</b>	<b>87</b>	<b>51</b>
... 331 Wiesenhof	106	6,9 %	49	8	26	#	16	#	79	73	33
... 333 Aldenburg	25	4,1 %	9	-	5	#	6	#	19	13	12
<b>34 MAADEBOGEN</b>	<b>26</b>	<b>1,8 %</b>	<b>15</b>	<b>#</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>16</b>
<b>35 LANGEWERTH</b>	<b>10</b>	<b>3,4 %</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>#</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	<b>32</b>	<b>2,9 %</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
... 411 Himmelreich	16	3,1 %	5	#	4	#	#	-	12	7	9
... 412 Coldewei	16	2,7 %	8	#	4	#	#	-	12	9	7
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	<b>608</b>	<b>11,6 %</b>	<b>278</b>	<b>29</b>	<b>124</b>	<b>38</b>	<b>70</b>	<b>24</b>	<b>468</b>	<b>489</b>	<b>119</b>
<b>43 VOSLAPP</b>	<b>114</b>	<b>5,5 %</b>	<b>61</b>	<b>5</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>75</b>	<b>64</b>	<b>50</b>
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	<b>42</b>	<b>3,5 %</b>	<b>15</b>	<b>#</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>27</b>
<b>45 SENGWARDEN</b>	<b>22</b>	<b>2,7 %</b>	<b>10</b>	<b>#</b>	<b>3</b>	<b>#</b>	<b>7</b>	<b>#</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>15</b>
51-54 östl. Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>4 706</b>	<b>9,2 %</b>	<b>2 085</b>	<b>438</b>	<b>860</b>	<b>350</b>	<b>570</b>	<b>230</b>	<b>3 699</b>	<b>3 659</b>	<b>1 047</b>



# Arbeitsmarktstatistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) ab 1.1.2005 haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik umfassend geändert.** Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt.

Außerdem wurde der Erhebungsstichtag der Statistiken der BA ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt. Damit kann schon am Ende des Berichtsmonats über den Arbeitsmarkt berichtet werden.

## SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

### Arbeitslosengeld II (Alg II)

Alg II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

### SGB III - Arbeitslosengeld

Um Arbeitslosengeld beziehen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gemeinsam erfüllt sein:

- Arbeitslosigkeit muss vorliegen
- die Anwartschaftszeit muss erfüllt sein
- die persönliche Meldung bei der Arbeitsagentur

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

Der Leistungssatz beträgt 60 % des pauschalierten Nettoentgeltes (Leistungsentgeltes). Ein erhöhter Leistungssatz von 67 % wird gewährt, wenn nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner, die beide unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind, ein Kind im Sinne des § 32 Absatz 1, 3 bis 5 EStG haben.

### DEFINITIONEN:

#### Arbeitslose

Die Definition der Arbeitslosigkeit findet nach dem SGB III Anwendung. Danach zählen zu den Arbeitslosen alle Arbeitssuchenden im Alter von 15 bis 64 Jahren, die keine Beschäftigung haben oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten, eine versicherungspflichtige, mind. 15 Std. wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagenturen zur Verfügung stehen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind. Außerdem ist die Registrierung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

#### Arbeitslosenquote

Arbeitslose bezogen auf die Erwerbspersonen insgesamt. Bei der Ermittlung der Arbeitslosenquoten durch die BA wird der Kreis der Erwerbstätigen als Teil der Bezugsgröße unterschiedlich abgegrenzt:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle zivilen Erwerbspersonen** = Summe der abhängigen Erwerbstätigen (ohne Soldaten) sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen
- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen** = Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildender), der geringfügig Beschäftigten sowie der Beamten (ohne Soldaten). Aus datentechnischen Gründen beziehen sich bisher die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Die Bezugsgröße beider Arbeitslosenquoten wird von der BA errechnet und einmal jährlich - üblicherweise mit dem Monat April eines Jahres - aktualisiert.

#### Langzeitarbeitslose

Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Arbeitsagenturen arbeitslos gemeldet waren.

ARBEIT

## 5431 Leistungsempfänger nach Rechtskreisen

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

### Arbeitsmarktreport

Mit Einführung des SGB II am 1.1.2005 erfasst die Arbeitsmarktstatistik jetzt auch erwerbsfähige ehemalige Sozialhilfeempfänger.

**Sozialgeld** erhalten nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Rechtskreis SGB II (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>												
Bedarfsgemeinschaften	6 237	6 160	6 112	6 072	6 046	6 060	6 093	6 112				
Personen in Bed.gem.	11 428	11 360	11 387	11 353	11 261	11 305	11 367	11 491				
dav. Empf. Alg II	8 584	8 473	8 417	8 315	8 227	8 233	8 308	8 360				
dav. Empf. Sozialgeld	2 844	2 887	2 970	3 038	3 034	3 072	3 059	3 131				
<b>Rechtskreis SGB III (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>943</b>	<b>955</b>	<b>960</b>	<b>897</b>	<b>934</b>	<b>1 009</b>	<b>1 107</b>	<b>1 153</b>	<b>1 119</b>	<b>1 088</b>		
... dar. Empf. Alg I	874	895	908	833	869	943	1 048	1 099	1 061	1 029	970	984



# Leistungsempfänger (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

## Geschäftsstatistik

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Sie hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen.

Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter diese Definition.

### Berichtsmonat: Dezember 2008

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	SGB III Empfänger von Arbeits- losengeld I	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II					Personen in Bedarfsgemeinschaften		
		insge- samt	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften			darunter mit Kind	insge- samt	davon ... Hilfebedürftige	
			1 Person	2 Personen	3 P. u.m.			erwerbsf.	nichterw.
11 INNENHAFEN	6	30	14	9	7	11	60	41	19
12 INNENSTADT	105	983	568	169	246	277	1 888	1 363	525
... 121 Südstadt	47	442	238	84	120	134	880	635	245
... 122 City	15	169	93	27	49	57	347	233	114
... 123 Kurpark	27	201	119	40	42	48	368	274	94
... 124 Rathausviertel	16	171	118	18	35	38	293	221	72
13 BANT	175	1 778	1 075	326	377	470	3 213	2 409	804
... 131 Bant	90	810	484	142	184	220	1 529	1 116	413
... 132 Hansaviertel	38	387	265	69	53	70	598	498	100
... 133 Jadeviertel	47	581	326	115	140	180	1 086	795	291
14 EBKERIEGE	7	28	10	10	8	9	60	44	16
21 HEPPENS	154	1 194	683	261	250	348	2 131	1 573	558
... 211 Inselviertel	30	232	122	60	50	72	424	310	114
... 212 Alt Heppens	60	428	256	86	86	118	740	562	178
... 213 Tonndeich	18	341	193	77	71	101	614	444	170
... 215 Pädagogenviertel	13	63	34	12	17	21	124	86	38
... 216 Villenviertel	31	123	75	25	23	33	214	160	54
22 SIEBETHSBURG	61	355	207	91	57	92	590	450	140
23 RÜSTRINGER STADTP.	#	#	#	#	#	#	#	#	#
24 NEUENGRODEN	41	176	110	29	37	46	311	227	84
25 ALTENGRODEN	33	184	57	65	62	91	422	272	150
... 251 Altengroden-Süd	12	22	5	9	8	11	50	35	15
... 253 Altengroden-Nord	18	160	50	56	54	80	370	235	135
26 RÜSTERSIEL	22	30	15	6	9	14	67	46	21
31 NEUENDE	20	70	23	14	33	34	171	107	64
... 311 Neuende	7	15	8	3	4	3	26	23	3
... 312 Europaviertel	13	55	15	11	29	31	145	84	61
32 SCHAAR	24	34	11	6	17	17	98	66	32
... 322 Schaar	5	15	#	#	#	#	43	26	17
... 324 Maadetal-Mitte	9	13	#	#	#	#	43	33	10
... 325 Maadetal-Nord	7	5	#	#	#	#	11	6	5
33 ALDENBURG	38	150	70	41	39	64	292	197	95
... 331 Wiesenhof	26	127	54	37	36	58	254	169	85
... 333 Aldenburg	8	18	12	3	3	5	32	23	9
34 MAADEBOGEN	17	10	#	#	#	3	19	14	5
35 LANGEWERTH	7	5	#	#	#	5	19	11	8
41 HIMMELR./COLDEWEI	14	23	11	5	7	8	59	42	17
... 411 Himmelreich	10	11	#	#	#	5	26	18	8
... 412 Coldewei	4	12	#	#	#	3	33	24	9
42 FEDDERWARDERGR.	121	850	443	208	199	275	1 619	1 166	453
43 VOSSLAPP	42	102	63	16	23	26	176	132	44
44 FEDDERWARDEN	27	32	17	3	12	13	64	43	21
45 SENGWARDEN	13	18	11	4	3	6	28	19	9
51-54 östl. Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>943</b>	<b>6 060</b>	<b>3 398</b>	<b>1 266</b>	<b>1 396</b>	<b>1 812</b>	<b>11 305</b>	<b>8 233</b>	<b>3 072</b>



# 7141 Städtische Finanzen

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Finanzwirtschaft

Änderung in der Darstellung:

Bislang wurde die an den Niedersächs. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie vierteljährlich zu meldende Kassenstatistik abgebildet. Die aufgeführten Werte spiegelten somit nur zu festgelegten Stichtagen die **kassenmäßig** erfassten Finanzvorfälle wider - ohne Rücksicht auf die rechnermäßige Zuordnung zu Haushaltsjahren. Besonders im ersten Quartal ergaben sich Nachzahlungen bzw. Verrechnungen, die tatsächlich

noch dem abgelaufenen Haushaltsjahr zuzuordnen waren.

Nunmehr werden in dieser Statistik die Ein-/Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, denen sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. (Für die Quartale der Vergangenheit erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.)

Nur durch diese periodische Zuordnung lässt sich erkennen, ob die für ein Haushaltjahr beschlossenen Ziele erreicht wurden oder nicht. Auch ist nun ein direkter Vergleich der einzelnen Haushaltsjahre möglich.

Jahr Quartal	2006		2007				2008				2009	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Steuereinnahmen in 1 000 EURO - bezogen auf das Haushaltsjahr</b>												
Grundsteuer A + B	4 188	2 292	2 596	2 925	3 984	2 506	2 528	2 828	4 344	2 281	2 684	2 542
Gewerbesteuer	3 606	26 741	14 984	5 303	8 402	16 309	8 578	7 873	3 355	6 885	5 858	6 861
Sonst. Gemeindesteuern	208	213	24	305	164	202	66	314	228	106	56	108
Anteil Einkommensteuer	3 955	9 130	-	3 753	4 503	9 799	-	4 519	5 103	10 838	-	4 572
Anteil Umsatzsteuer	513	1 219	-	718	605	1 348	-	762	591	1 409	-	729
<b>Steuereinn. brutto</b>	<b>12 470</b>	<b>39 595</b>	<b>17 604</b>	<b>13 004</b>	<b>17 658</b>	<b>30 164</b>	<b>11 172</b>	<b>16 296</b>	<b>13 621</b>	<b>21 519</b>	<b>8 598</b>	<b>14 812</b>
./ Gewerbest.-Umlage	883	5 685	-	2 769	975	3 909	-	2 003	1 295	1 502	-	1 243
<b>= Steuereinn. netto</b>	<b>11 587</b>	<b>33 910</b>	<b>17 604</b>	<b>10 235</b>	<b>16 683</b>	<b>26 255</b>	<b>11 172</b>	<b>14 293</b>	<b>12 326</b>	<b>20 017</b>	<b>8 598</b>	<b>13 569</b>
zum Vergleich: I.			17 604				11 172				8 598	
Summen der I. bis II.			27 839				25 465				22 167	
Vorjahreszeiträume I. bis III.	28 145		44 522				37 791					
I. bis IV.	62 055		70 777				57 808					

# 7411 Verbraucherpreisindex - Basis 2005

M

Statistisches Bundesamt Deutschland [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Der Verbraucherpreisindex (früher: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) ist der wohl wichtigste und bekannteste baustein des preisstatistischen Systems. Er misst die durchschnittl. Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten typischerweise für Konsumzwecke gekauft bzw. verbraucht werden. Der Verbraucherpreisindex wird im Allgemeinen als Maßstab für Inflation verwendet.

**Am 29. Februar 2008 erfolgte die Umstellung von der bisherigen Basis 2000 auf das Basisjahr 2005.** Damit verbunden

war eine Neuberechnung der Ergebnisse seit Januar 2005.

Im Mittelpunkt der Überarbeitung des VPI steht die Aktualisierung des Wägungsschemas für die Waren und Dienstleistungen mit Hilfe neuer Daten über die Verbrauchergewohnheiten der privaten Haushalte. Das neue Wägungsschema bezieht sich auf das Jahr 2005 und bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung (alle 5 Jahre) konstant. Im Gegensatz dazu wird die Auswahl der Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden ("Warenkorb") laufend angepasst. Auf diese Weise wird das aktuelle Güterangebot berücksichtigt.

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Deutschland (Basis: 2005 = 100)</b>												
<b>Gesamtindex</b>	<b>107,6</b>	<b>107,3</b>	<b>107,2</b>	<b>107,0</b>	<b>106,5</b>	<b>106,8</b>	<b>106,3</b>	<b>106,9</b>	<b>106,8</b>	<b>106,8</b>	<b>106,7</b>	<b>107,1</b>
Nahrung/Getränke	112,9	112,6	112,3	112,5	111,6	112,2	112,7	112,8	112,3	111,9	111,3	111,7
alkohol. Getränke, Tabak	108,8	108,8	108,9	109,0	109,1	109,0	109,1	109,3	109,5	109,5	109,5	112,4
Bekleidung, Schuhe	97,4	99,6	102,9	104,0	103,7	102,6	100,1	102,2	103,8	104,0	103,1	101,9
Mieten, Energie	109,3	109,1	109,3	109,6	109,3	108,7	109,4	109,4	109,3	108,9	108,9	109,1
Einrichtungsgegenstände	102,3	102,6	102,8	103,0	103,1	103,2	103,1	103,6	103,9	104,1	104,1	104,5
Gesundheitspflege	103,4	103,4	103,4	103,3	103,4	103,5	103,4	103,5	103,6	104,1	104,2	104,2
Verkehr	114,2	112,1	112,3	109,9	107,1	105,3	106,0	106,7	106,4	107,5	108,1	109,4
Nachrichtenübermittlung	91,6	91,1	90,9	90,8	90,8	90,6	90,5	90,2	90,1	90,1	89,9	89,8
Freizeit, Kultur	101,4	101,3	99,7	99,2	99,6	104,1	99,3	101,7	100,9	101,2	100,2	100,0
Bildung	140,5	138,2	137,0	132,9	132,9	132,9	133,2	133,4	132,9	132,9	132,9	133,1
Beherbergung, Gaststätten	109,1	109,0	106,1	106,1	105,3	111,2	106,9	108,2	107,0	106,9	107,8	108,6
übrige Dienstleistungen	106,0	105,9	105,9	106,1	106,2	106,2	106,7	106,8	106,9	107,1	107,3	107,3



# Gewerbeanzeigen

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Gewerbeangelegenheiten

Geschäftsstatistik

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Anmeldungen insges.</b>	<b>49</b>	<b>67</b>	<b>57</b>	<b>76</b>	<b>57</b>	<b>51</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>62</b>	<b>44</b>	<b>53</b>	<b>55</b>
... dav. Neuerrichtung	33	54	49	58	49	42	41	43	49	38	36	45
... dav. Übernahme	16	13	8	18	8	9	7	6	13	6	17	10
... darunter Handel	9	20	17	15	19	18	14	15	16	10	19	11
... darunter Handwerk	4	9	8	9	6	8	4	4	6	7	5	9
<b>Abmeldungen insges.</b>	<b>69</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>64</b>	<b>36</b>	<b>57</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>61</b>
... dav. Aufgabe	60	34	37	39	35	43	56	29	47	27	24	52
... dav. Übergabe	9	10	7	11	16	4	8	7	10	7	16	9
... darunter Handel	20	15	14	19	13	10	27	13	14	11	25	18
... darunter Handwerk	3	3	6	3	9	5	9	5	7	2	4	8
<b>Ummeldungen insges.</b>	<b>32</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>26</b>
... dav. Erweiterung	17	10	18	20	12	4	7	14	15	10	6	14
... dav. Verlegung	15	10	9	9	9	9	17	16	16	12	24	12

# Verarbeitendes Gewerbe

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen E 13 - WZ 2008

In die Erhebung einbezogen werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe, sofern sie **mindestens 50 Personen** beschäftigen. Unterschieden werden die Betriebe nach ihrer Produktion: Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung wird **ab Januar 2009**

nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) vorgenommen. Die **Vergleichbarkeit mit den bisher publizierten Ergebnissen ist nur eingeschränkt möglich**, da nach Anwendung der WZ 2008 das Verlags- und Recyclinggewerbe nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe angehören. Auch innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes erschweren zahlreiche Gliederungsänderungen den Branchenvergleich.

Jahr Quartal	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten</b>												
<b>Betriebe insgesamt</b>							<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
... dav. Vorl.prod. + Energie							2	2	2	2	2	2
... dav. Invest.-Prod.							8	8	8	8	8	8
... dav. Gebr./Verb.-Prod.							3	3	3	3	3	3
<b>Tätige Personen zum Monatsende und Entgelte (in 1 000 Euro)</b>												
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>NEU:</b>						<b>2 837</b>	<b>2 827</b>	<b>2 849</b>	<b>2 849</b>	<b>2 846</b>	<b>2 846</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.	wirtschaftssystematische Zuordnung						#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	nach der Klassifikation der						#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./Verb.-Prod.	Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)						#	#	#	#	#	#
<i>Arbeitsstunden</i>							371 000	384 000	404 000	361 000	367 000	
<b>Entgelte insgesamt</b>	daher ist die Vergleichbarkeit						<b>10 437</b>	<b>10 062</b>	<b>10 210</b>	<b>10 421</b>	<b>10 051</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.	mit bisher veröffentlichten Ergebnissen						#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	nur eingeschränkt möglich						#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./Verb.-Prod.							#	#	#	#	#	#
<b>Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 1 000 EURO</b>												
<b>Umsatz insgesamt</b>							<b>266 754</b>	<b>258 399</b>	<b>320 773</b>	<b>241 946</b>	<b>203 871</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.							#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.							#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./Verb.-Prod.							#	#	#	#	#	#
<b>aus eigener Erzeugung</b>							<b>210 518</b>	<b>205 230</b>	<b>236 202</b>	<b>169 471</b>	<b>142 764</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.							#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.							#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./Verb.-Prod.							#	#	#	#	#	#



WIRTSCHAFT

# 8161 Beherbergungen im Reiseverkehr

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **G IV**

Unter Beherbergung im Reiseverkehr versteht man die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend (im allgemeinen nicht länger als 2 Monate) an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende); egal ob für Urlaub und Freizeit, private oder geschäftliche Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit (Reha-Kliniken) ... In den

Kreis der meldepflichtigen Beherbergungsstätten gehören nach § 3 Beherbergungsstatistikgesetz alle Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **mehr als 8 Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen**. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/ oder nur als Nebenzweck betreiben.

Die Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik sind wegen rückwirkender Berichtigungen als **vorläufig** anzusehen.

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Gäste</b>												
... aus Deutschland	7 503	6 989	7 388	6 066	4 691	4 045	3 580	4 279	5 491	5 145	6 515	
... aus dem Ausland	475	377	484	342	333	239	296	305	392	301	467	
<b>insgesamt</b>	<b>7 978</b>	<b>7 366</b>	<b>7 872</b>	<b>6 408</b>	<b>5 024</b>	<b>4 284</b>	<b>3 876</b>	<b>4 584</b>	<b>5 883</b>	<b>5 446</b>	<b>6 982</b>	
<b>Übernachtungen</b>												
... aus Deutschland	22 375	22 067	20 879	18 169	14 963	12 716	11 433	13 770	16 653	16 118	19 604	
... aus dem Ausland	1 410	1 035	1 136	1 060	780	537	630	733	859	945	1 066	
<b>insgesamt</b>	<b>23 785</b>	<b>23 102</b>	<b>22 015</b>	<b>19 229</b>	<b>15 743</b>	<b>13 253</b>	<b>12 063</b>	<b>14 503</b>	<b>17 512</b>	<b>17 063</b>	<b>20 670</b>	
<b>Leistungsdaten</b>												
geöffnete Betriebe	31	31	31	29	27	26	25	25	27	30	29	
Ø - Tage Aufenthalt	3,0	3,1	2,8	3,0	3,1	3,1	3,1	3,2	3,0	3,1	3,0	
angebotene Betten	1 496	1 494	1 494	1 454	1 405	1 386	1 335	1 336	1 409	1 487	1 478	
<b>Bettenbelegung %</b>	<b>51,3</b>	<b>49,9</b>	<b>49,1</b>	<b>42,7</b>	<b>37,3</b>	<b>30,8</b>	<b>29,1</b>	<b>38,8</b>	<b>40,1</b>	<b>38,2</b>	<b>45,1</b>	

WIRTSCHAFT

# 8221 Hafbetrieb

M

Quelle: Niedersachsen Ports  
**Bericht über den Schiffs- und Güterverkehr**

UVG-Brücke = Umschlaganlage Voslapper-Groden  
WRG = Wilhelmshavener Raffinerie Gesellschaft  
NWO = Nord-West Oelleitung GmbH

Jahr Monat	2008						2009					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Güterumschlag in 1 000 t (gerundet - Rundungsdifferenzen sind möglich)</b>												
Eingang (Empfang)	3 086	2 651	2 068	2 674	2 755	3 343						
... dar. Öl(-erzeugnisse)	2 614	2 283	1 662	2 333	2 575	2 846						
Ausgang (Versand)	711	483	138	593	701	619						
<b>Gesamtumschlag</b>	<b>3 797</b>	<b>3 134</b>	<b>2 206</b>	<b>3 267</b>	<b>3 456</b>	<b>3 962</b>						
nach Hafeneinrichtungen:												
UVG-Brücke	24	31	23	28	25	24						
Tankerlöschbrücke WRG	1 512	1 050	230	1 357	1 486	1 515						
Niedersachsenbrücke	404	248	275	256	90	437						
Tankerlöschbrücke NWO	1 793	1 703	1 548	1 558	1 774	1 911						
Innerer Hafen	64	102	129	69	81	75						
<b>Schiffsverkehr (Zahl der Schiffe und Bruttoreumzahl)</b>												
Zahl der Seeschiffe	119	108	98	120	126	133						
Bruttoreumzahl in 1 000	2 942	2 389	1 727	2 533	2 726	3 076						
<b>Schiffsfahrten (Teilnehmer)</b>												
Helgolandfahrten	7 372	7 648	2 584	-	-	-						
Hafenrundfahrten	10 874	10 881	6 154	3 893	-	-						
Eckwardenfahrten	2 959	2 754	693	-	-	-						



# Ergebnisse der Europawahl am 07.06.2009

Quelle: Wahlamt der Stadt Wilhelmshaven

PC-Wahl

## sonstige Parteien Nr. 6 - 31:

(6) Die Tischerschutzbewegung Mensch Umwelt Tierschutz (7) DIE REPUBLIKANER  
 (8) Familien-Partei Deutschlands (9) Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für  
 Demokratie durch Volksabstimmung (10) Feministische Partei DIE FRAUEN  
 (11) Partei Bibeltreuer Christen (12) Ökologisch-Demokratische Partei  
 (13) CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten  
 (14) Deutsche Kommunistische Partei (15) Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und  
 Gesundheit (16) Partei für Soziale Gerechtigkeit, Sektion der Vierten  
 Internationale (17) Bürgerrechtsbewegung Solidarität (18) 50Plus Das  
 Generationen-Bündnis

(19) AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie Christen für Deutschland  
 (20) Bayernpartei (21) DEUTSCHE VOLKSUNION (22) DIE GRAUEN -  
 Generationspartei (23) Die Violetten für spirituelle Politik (24) Europa -  
 Demokratie - Esperanto (25) Freie Bürger-Initiative (26) FÜR  
 VOLKSENTSCHEIDE Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr  
 Vertrauen! (27) FREIE WÄHLER (28) Newropeans (29) Piratenpartei  
 Deutschland (30) Rentnerinnen und Rentner Partei (31) Rentner-Partei-  
 Deutschland

Wahlbezirke, Stadtteile	Wahlbe- recht.	Wähler	Wahlbe- teilig.	Stimmen		1 CDU	2 SPD	3 GRÜNE	4 FDP	5 DIE LINKE	6-31 Sonst.
				ungültig	gültig						
121- 125 INNENSTADT	8 187	2 864	35,0 %	34 1,2 %	2 830 98,8 %	937 33,1 %	704 24,9 %	331 11,7 %	343 12,1 %	209 7,4 %	306 10,8 %
131- 135 BANT	9 058	2 190	24,2 %	43 2,0 %	2 147 98,0 %	647 30,1 %	642 29,9 %	192 8,9 %	218 10,2 %	212 9,9 %	236 11,0 %
211- 216 HEPPENS	12 911	4 289	33,2 %	48 1,1 %	4 241 98,9 %	1 410 33,2 %	1 202 28,3 %	435 10,3 %	535 12,6 %	250 5,9 %	409 9,6 %
221- 222 SIEBETHS- BURG	3 831	1 417	37,0 %	27 1,9 %	1 390 98,1 %	370 26,6 %	481 34,6 %	160 11,5 %	129 9,3 %	113 8,1 %	137 9,9 %
241- 242 NEUEN- GRODEN	3 327	1 273	38,3 %	21 1,6 %	1 252 98,4 %	444 35,5 %	328 26,2 %	117 9,3 %	160 12,8 %	70 5,6 %	133 10,6 %
251- 252 ALTEN- GRODEN	3 265	1 373	42,1 %	11 0,8 %	1 362 99,2 %	491 36,0 %	353 25,9 %	130 9,5 %	180 13,2 %	68 5,0 %	140 10,3 %
261 RÜSTERSIEL	1 673	724	43,3 %	3 0,4 %	721 99,6 %	250 34,7 %	173 24,0 %	109 15,1 %	91 12,6 %	42 5,8 %	56 7,8 %
311 NEUENDE	1 920	759	39,5 %	10 1,3 %	749 98,7 %	295 39,4 %	199 26,6 %	59 7,9 %	93 12,4 %	35 4,7 %	68 9,1 %
331- 332 ALDENBURG / SCHAAR Ost	3 910	1 537	39,3 %	15 1,0 %	1 522 99,0 %	544 35,7 %	411 27,0 %	141 9,3 %	207 13,6 %	83 5,5 %	136 8,9 %
341 MAADE- BOGEN	1 557	718	46,1 %	4 0,6 %	714 99,4 %	278 38,9 %	157 22,0 %	89 12,5 %	98 13,7 %	39 5,5 %	53 7,4 %
351 LANGEWERTH / SCHAAR West	1 657	575	34,7 %	2 0,3 %	573 99,7 %	215 37,5 %	145 25,3 %	58 10,1 %	74 12,9 %	30 5,2 %	51 8,9 %
411 HIMMELREICH / COLDEWEI	1 612	793	49,2 %	6 0,8 %	787 99,2 %	310 39,4 %	213 27,1 %	78 9,9 %	97 12,3 %	32 4,1 %	57 7,2 %
421- 424 FEDDERWAR- DERGRODEN	6 546	1 671	25,5 %	27 1,6 %	1 644 98,4 %	522 31,8 %	571 34,7 %	104 6,3 %	158 9,6 %	135 8,2 %	154 9,4 %
431- 432 VOSLAPP	2 932	1 025	35,0 %	12 1,2 %	1 013 98,8 %	322 31,8 %	344 34,0 %	94 9,3 %	110 10,9 %	42 4,1 %	101 10,0 %
441 FEDDER- WARDEN	1 451	557	38,4 %	8 1,4 %	549 98,6 %	226 41,2 %	125 22,8 %	50 9,1 %	73 13,3 %	25 4,6 %	50 9,1 %
451 SENGWARDEN	994	380	38,2 %	3 0,8 %	377 99,2 %	163 43,2 %	89 23,6 %	43 11,4 %	41 10,9 %	17 4,5 %	24 6,4 %
<b>Wilhelmshaven insgesamt</b>	<b>64 831</b>	<b>22 145</b>	<b>34,2 %</b>	<b>274 1,2 %</b>	<b>21 871 98,8 %</b>	<b>7 424 33,9 %</b>	<b>6 137 28,1 %</b>	<b>2 190 10,0 %</b>	<b>2 607 11,9 %</b>	<b>1 402 6,4 %</b>	<b>2 111 9,7 %</b>





## WILHELMSHAVEN: DAS RATHAUS WIRD 80

FRITZ HÖGERS MARKANTER KLINKERBAU HAT AM 11. OKTOBER 2009 JUBILÄUM UND DIES WIRD MIT TAGEN DER „OFFENEN TÜR“ GEFEIERT WERDEN

Von Rainer Beckershaus - Juli 2009

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg gab es Entwürfe für städtische Zentralanlagen mit Rathaus und Rathausplatz an der Stelle, wo Ende der zwanziger Jahre das damalige Rüstringer Rathaus errichtet wurde. Die 1911 zur Stadt Rüstringen vereinigten Gemeinden Heppens, Neuende und Bant, die neben dem preußischen Wilhelmshaven existierten, fanden erst mit dem neuen Rathaus ihren baulichen Zusammenschluss.

Die bisher dezentral verteilten Kommunalbehörden erhielten in einem Bauwerk Platz, welches der Hamburger Architekt Fritz Höger entworfen hat. Der Klinkerbau wird von Kunsthistorikern als bedeutendes Beispiel des Expressionismus gewertet.

Im März 1927 kam Rüstringens Bürgermeister Dr. Kellerhoff im städtischen Auftrag zu Höger, um über einen Rathausbau zu sprechen. Am 19. Juli 1927 beschloss der städtische Rat, dafür Höger den Auftrag zu erteilen unter Ausführung auch eines Wasserturms.

Für Höger erwies sich das Erfordernis eines Wasserturmes als vorteilhaft, weil dessen Behälter kosten-

günstig im neuen Rathausurm integriert werden konnte und ein erforderlicher massiver Turm als städtebauliche Dominate dem Rathaus ein Gepräge geben würde, welches ihm auch die populäre Bezeichnung „Die Burg am Meer“ eingetragen hat.

Im zeittypischen Pathos formulierte damals Fritz Höger sein Bekenntnis zum Bau: „Rathaus, du bist der Anfang zum Gesicht dieser Stadt. Sorge dafür, dass dieses Antlitz vollendet werde!“

1929 - 2009



Rathaus  
Wilhelmshaven

Höger wünschte sich, dass „dieses Rathaus der Ankerboden für die Hoffnung der ganzen Einwohnerschaft der Stadt, die Hoffnung auf Wiederaufrichtung des zerrütteten Vaterlandes und die Mahnung zur Einigung eines ganzen Volkes“ werde. Höger maß seinem Bauwerk Symbolkraft für eine Einigung und somit eine politische Bedeutung zu, denn es sollte der Grundstein für die Gesinnung eines Volkes sein, an dem es sich auch in schlechten Zeiten aufrichten

könne.

Der gewählte Klinkerstein - hartgebrannter Bockhorner Ziegel aus anstehendem Lauenburger Ton - war für Höger das für das norddeutsche Volk passende Baumaterial.

Höger verstand sich als obersten Handwerker, er betonte die hohen handwerklichen Fähigkeiten, die alle am Bau Tätigen beherrschen müssten und sah sich so in der Tradition mittelalterlicher Bauhütten und des Zunftwesens. Dieses handwerkliche Können sollte sich besonders auch in den das Hauptportal flankierenden Löwen-Figuren widerspiegeln.

Die sachliche Programmerkämpfung der im Rathaus zu leistenden kommunalen Aufgaben fand Höger zufolge im sachlichen Stil des Bauwerks ihre Entsprechung.

Auch Bürgermeister Kellerhoff verband mit dem großzügig dimensionierten Bau bereits die Hoffnung, dass das Rathaus bald beiden Jadestädten als Verwaltungssitz dienen möchte, wie es dann 1937 mit der Gebietsreform des Groß-Hamburg-Gesetzes, welches Rüstingen mit Wilhelmshaven zusammenschloss, auch erfolgte.

Im Januar 1928 konnten die rund 1000 Rammpfähle gesetzt werden, die den massiven Baukörper im Marschboden stabilisieren. Oberbürgermeister Paul Hug legte am 4. Mai 1928 den Grundstein für den mit 127 Büroräumen ausgestatteten Bau. **Am 11. Oktober 1929 wurde das Rüstinger Rathaus eingeweiht.**

Die Gestaltung der Außenfassaden zeigt, wie meisterhaft Höger mit den tiefbraunen, auch blaugrauschimmernden Klinkern umzugehen verstand, gibt doch das Klinker-Mauerwerk der Flächigkeit der Front-Strukturen eine feine Textur durch hervortretende Einzelsteine und Plastizität durch den rhythmisierenden Wechsel von Pilastern und Konchen der Fensterachsen. Nach dem Aufgang über die halbkreisförmige Freitreppe empfängt den Besucher das Treppenhaus mit rotbraunen Bodenfliesen, grün gebänderten Treppenbrüstungen und grünen, von Lisenen gegliederten Kachelwänden.



(2.) Innenansicht: Flur und Treppenhaus

Den Ratssaal, im mittigen Südflügel über Ratskeller und Kämmereikasse gelegen, kennzeichneten an Wänden und Decken Holzvertäfelungen, farbige Antikverglasung und schlanke zylindrische Vertikal-leuchten, die modern anmuteten. Überhaupt harmonierte das Interieur im sachlichen Stil der zwanziger Jahre mit der expressionistischen Klinkerarchitektur.



(3.) Innenansicht: Der Ratssaal

Am 4. Oktober 1944 trafen Bomben besonders den Südflügel und den Turm; das Rathaus brannte aus. In den fünfziger Jahren begannen nach den notwendigen Instandsetzungen umfassendere Renovierungen – der Ratssaal zeigte nun mit Deckenge-staltung und Kronenleuchtern ein für diese Jahre typisches Bild.

Nach fünfzig Jahren tritt das Rathaus jetzt in eine Modernisierungsphase ein. Diese wird baudenkmalgerecht wesentliche Elemente der ursprünglichen Gestaltung wahren beziehungsweise wieder herstellen wie z.B. die Öffnung der zu Blenden vermauerten Fenster an der Südfassade des Mittelflügels, was den Ratssaal lichter werden lässt mit vielleicht erhellender Wirkung auch auf die dort gemachte Kommunalpolitik.

Die seitlichen Sitzungszimmer sind bereits neu gestaltet und zeigen eine Möblierung in hellem Holz mit rot gepolsterten Sesseln und weißen Kugelleuchten im skandinavischen Design. Der Mut zu einer umfassenden Modernisierung zeigt insofern eine Parallele zum Bauauftrag vor 80 Jahren, der damals in wirtschaftlich schwieriger Zeit gefällt wurde. Auch gegenwärtig ist das kommunale Wirtschaftsleben durch anhaltende Strukturschwäche und internationale Finanzkrise beeinträchtigt. Doch leuchten mit dem Ausbau des Tiefwasserhafens Silberstreifen am Horizont, und das trutzige, witterungsbeständige Rathaus wird mit einem traditionsverpflichteten und zugleich neuen Interieur diesem Optimismus in einer zeitgemäßen Sprache Ausdruck geben mit gewiss positiver Wirkung auf seine Bediensteten und Besucher.



(4.) Innenansicht: ursprüngliches „Magistratssitzungszimmer“